

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 247.

Dienstag den 23. October

1883.

## Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt. 88b

Beispiel einer Renten-Versicherung für sofort beginnende Leibrenten für zwei verbundene Personen: Für 14,485 Mark, welche Eheleute im Alter von 52 und 64 Jahren einzahlen, gewährt die Anstalt bis zum Tode des Lebtesten der Eheleute eine jährliche Rente von 1000 Mark, gleich nahezu 7 Procent der Einlage. Näheres bei den Agenturen in Coblenz: G. Lorenz; in Wiesbaden: Feller & Gecks.

In dem Zuschneide-Cursus für Damen-Garderobe nach Grande'schem System incl. Anfertigungs-Unterricht, symetr. Berechnung und Erklärung der Journale, können am 1. und 15. jeden Monats Aufnahmen gemacht werden. 17621 Frau Aug. Roth, Wellstrasse 6.

## Chr. Klee, Goldarbeiter,

24 Webergasse 24,

empfehlert hiermit seine Werkstätte zur Anfertigung aller Gold- und Silberarbeiten, Reparaturen, Vergold- und Verfilberungen. Werkstätte im Hofe, Barterre. 17670

## Geschäfts-Empfehlung.

Beize hiermit ergebnst an, daß ich mit Heutigem meinen Laden eröffnet habe und halte mein Lager in Lampen, sowie in allen Arten von Blechwaaren bestens empfohlen. Wiesbaden, 23. October 1883.

Achtungsvoll

Wilh. Stemmler, Spengler,  
Kerstrasse 16.

9701

## Schweinemetzgerei Grabenstraße No. 8.

Hierdurch zeige ich dem verehrlichen Publikum ergebnst an, daß ich Grabenstraße 8 eine Schweinemetzgerei eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine verehrlichen Abnehmer durch nur gute Waare stets zufrieden zu stellen.

9544

Gottfried Voltz.

## Westfälischer Pumpernickel

per 1/2 Kilo-Laibchen 23 Pf.,

1 " 45 "

in frischer Sendung, empfehlert

9720

C. Bausch,  
35 Langgasse 35.

**Fleischjast** für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvallescenten, Blutarmer, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. Albert Brunn, Adelhaidstraße 41. 8292



## Wilh. Sulzbach,

22 Goldgasse 22,

Damen-Friseur,  
empfehlert seinen

SALON

zum

Frisieren

für

Herren und Damen.

Herren 50 Pf. — Shampooing. — Damen 1 Mt.

Anfertigung von Scheiteln und Touren nach eigenem System, jeder Haarfarbe entsprechend, leicht und natürlich gearbeitet, von 5 Mark an.

Rauh oder roth gewordene Flechten werden gefärbt und mit nur prima Deckhaaren wieder wie neu hergestellt von 1 Mark an.

Bei Damen, denen das eigene Haar grau geworden, wird der zum Frisieren verwendete Posticho binnen einem Tag neu aufgearbeitet und mit weissem Haar melirt. 6807

Begründet 1852.

2184



Schmuckfedern werden täglich gefärbt u. gefraust zu den billigsten Preisen. J. Quirein, 7 Kl. Burgstraße 7, vis-à-vis dem „Cöln. Hof“.

## Haustelegraphen u. Blitzableiter,

Telephon- und Sprachrohr-Anlagen

fertigt billigt unter Garantie solider Ausführung

13469

C. Koniecki, Wiesbaden, Kerstrasse 22.

## Das so beliebte „Neue Blatt“,

9688  
Jahrgang 1884, ist soeben erschienen. Bestellungen beliebe man Schwalbacherstraße 27, 2 St. h., zu machen. Jede Woche erscheint eine Nummer à 10 Pf. frei in's Haus gebracht. Dasselbst werden noch einige tüchtige Abonnentensammler gesucht.

## Deutscher Ofenglanz.



== Gesetzlich geschützt. ==

Anerkannt das beste Putzmittel für Oefen.

Zu haben in allen Material- und Colonialwaaren-Handlungen. 9781



# Heute

Vormittag 11 Uhr:

## Versteigerung

von

### 36 Mahnen gepflücktem Tafelobst

(empfehlend auf Lager)

### 6 Friedrichstraße 6.

339

Ferd. Müller, Auktionator.

## Blinden-Anstalt.

Aus einem Vergleich im 1. Schiedsmann-Bezirk 3 Markt für die Anstalt erhalten zu haben, bescheinigt dankend  
146 Der Vorstand.

## „Deutscher Hof“,

Goldgasse 2a.

### Mittagstisch à la Carte.

Reichhaltige Auswahl.

Achtungsvoll

9766 Wilh. Bürstlein, Restaurateur.

## Most u. Federweissen.

9784 Restaurant Christmann.

## Carés „la Tour“,

feinster aller französischen Dessertkäse,

Mont d'or,  
Roquefort,  
Fromage de Brie,

empfehl

9687

Bondons de Neufchâtel,  
Münsterkäse und  
Hohenburg. Rahmkäse

C. Bausch,

35 Langgasse 35.



## Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt, am Haupteingang der evangel.

Kirche und Mühlgasse 13.

Empfehle in frischer Sendung:

Sehr schönen Sommer-Rheinsalm im Ausschnitt per Pfd. 2.50 Mt., lebendfrische Silber-Korellen aus dem Bodensee, Lachsforellen, lebende Hechte, Karpfen von 1 Mt. an per Pfd., Barsche, Barben, Backfische, ferner frische Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen, Cablian im Ausschnitt, feinsten Flusszander, ganz frische, große Egmonder Schellfische per Pfund 40 Bfa.

Albert Prein. 9390

Von heute an noch 3 Wochen lang früher Apfelmost Friedrichstraße 6 im Hinterhaus. Auch kann solcher für Wirthe abgegeben werden.  
Ferd. Müller, Auktionator. 339

## Pommer'sche Gänsebrüste, Gänsekeulen

in frischer Sendung empfiehlt

9886

C. Bausch, 35 Langgasse 35.

## Althee-Brust-Bonbons,

anerkannt bewährtestes Mittel gegen Husten, Heiserkeit und Brustbeschwerden, stets frisch in bester Qualität zu haben in der Bonbon-Fabrik 12 Faulbrunnenstraße 12. 9684

## Hochfeiner Landhonig,

das Beste, was geboten werden kann, vollkommen durchsichtig, garantiert rein, per Pfund Mt. 1.20 bei  
9682 Louis Schild, Langgasse 3.

## Astrachan-Caviar, Aal, ger. und in Gelée.

9888

C. Bausch, 35 Langgasse 35.

Stal. Maronen, größte Frucht, per Pfund 25 Pf.,

große Oberl. Kastanien per Pfund 20 Pf.

empfehl

9777

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

## Mettwurst, Westfälische, und Mettwurst, Braunschweiger,

empfehl

9888

C. Bausch,

35 Langgasse 35.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in Kanal-, Kamin- und Drainageröhren, sowie Fußbodenbelag für Flur und Trottoir von den einfachsten bis nobelsten Mustern, ferner feuerfeste Backsteine und Cement bester Qualität.

Franz Mollath, 9743

Inhaber: Julius Mollath, Schulberg 2 und 4.

## Die Universal-Kohlenanzünder

machen alles Holz im Haushalt entbehrlich. In Paqueten à 20 Pf. nur allein zu haben bei

9883

Louis Schild, Langgasse 3.

Mommsen, Römische Geschichte, 3 Bde. u. Weber's Weltgeschichte, 2 Bde. f. 16 Mt. 3. verk., ferner 1 Partie gebrauchte Stücken billigt Bleichstraße 39, 2. Etage 1. 9780

1/4 erste Rangloge abzugeben. Näheres Stiftstraße 12. 9706

1/4 Speerfisch abzugeben Moritzstraße 4, 1. Stock. 9729

Ein Doerngucker zu verkaufen. Mag. Exped. 9712

Waschen und Bügeln wird gut und billig besorgt Dohmeimerstraße 15 im Hinterbau. 9765

Ein gebrauchter Eisschrank, 80 Ctm. hoch, 68 Ctm. breit, 62 Ctm. tief, billig zu verkaufen Nicolaststraße 3, 1. St. Anzusehen Vormittags. 9704

Kochäpfel, gute Sorten. Moritzstr. 9, Mittelbau, Bart 4684

Schöne Weißerüben zum Einmachen per Centner 3 Mt. sind zu haben Fiedstraße 15. 9750

Unterstraße 16 sind Kartoffeln per Kumpf 16 Pf. zu haben. 9678



**Kohlen,**    
 stets frisch von den Bechen,  
 vorzügliche Qualitäten und in jedem beliebigen Quantum  
 empfiehlt billigt  
**Eduard Cürten,**  
 35 Kirchgasse 35.  
 7373

Eine Ladeneinrichtung, eine Nähmaschine, ein Bügel-  
 ofen und ein großer Pariser Zulegspiegel zu verkaufen  
 große Burgstraße 3 im Laden. 9763

## Familien-Nachrichten.

### Codes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden die schmerz-  
 liche Mittheilung, daß unser lieber Bruder, Schwager  
 und Onkel,

### Carl Weygandt,

in New-York am 7. d. M. im 24. Lebensjahre sanft  
 verschieden ist.

Wiesbaden und New-York, den 20. October 1883.  
 9699 Die trauernden Angehörigen.

### Dankagung.

Für die herzliche Theilnahme, die uns bei dem schweren  
 Verluste unseres ungergehligen Sohnes, Bruders, Onkels  
 und Schwagers,

### Friedrich Horcher,

zu Theil wurde, Allen, die ihn zur letzten Ruhestätte  
 geleiteten, sowie für die trostreiche Grabrede des Herrn  
 Pfarrer Kunz und die vielen Blumen Spenden unseren  
 herzlichsten Dank.

Schierstein, den 20. October 1883.

9239 Die trauernden Hinterbliebenen.

## Verloren, gefunden etc.

**Verloren** ein schwarzes Medaillon mit  
 Photographie. Abzugeben  
 gegen gute Belohnung Adolphsallee 8, 2 Tr. 9735  
**Verlaufen** ein weißer, englischer Hund,  
 auf dem Halsband steht der Name  
 „Schneewittchen“ und Walmühlweg 3a. Dem Wiederbringer  
 eine gute Belohnung Walmühlweg 3a. 9760

## Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Putzen oder Monatsstelle.  
 Näh. Römerberg 14. 9751

Eine junge, unabhängige Frau, welche schon in besseren  
 Häusern thätig war, sucht Monatsstelle oder Bedienung von  
 Fremden. Näh. Taunusstraße 57, 3. Stod. 9772

Une Parisienne bien recommandée, sachant l'anglais cherche  
 à se placer auprès des enfants. S'adresser à M<sup>lle</sup> Cuntz,  
 Grosse Burgstrasse 16, ou M<sup>me</sup> Böttger, Taunusstrasse 49,  
 parterre. 9543

Ein braves Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt.  
 Näheres Ellenbogengasse 6. 9705

Eine geübte Herrschaftsdöchin sucht baldigst Stelle. Näh.  
 Metzgergasse 21, 2 Stiegen hoch. 9756

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich  
 kochen und perfect bügeln kann, sucht Stelle. Näh.  
 Webergasse 51, Hinterhaus. 9745

Ein starkes Mädchen, zu allen häuslichen Arbeiten  
 willig, sucht Stelle. Näheres Hochstraße 6. 9768

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht,  
 sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh.  
 Schwalbacherstraße 77 im 3. Stod. 9779

Zwei junge Mädchen, welche alle Hausarbeit verstehen, suchen  
 Stellen, auch zu Kindern. N. b. Börtner, Heleneustr. 18. 9752

Mehrere tüchtige Mädchen mit guten Attesten suchen Stellen  
 zum 1. November d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 9754

Ein Fräulein geübten Alters, das in allen Zweigen der  
 Haushaltung erfahren ist, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht  
 Stelle zur selbstständigen Führung des Haushaltes oder auch  
 zu einer Dame. Offerten unter C. K. 100 bittet man in der  
 Exped. d. Bl. niederzulegen. 9747

Gut empfohlenes Personal aller Branchen empfiehlt  
**Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 9759

Personen, die gesucht werden:

Ein gebildetes Mädchen wird für ein hiesiges Kurz- und  
 Modewaaren-Geschäft in die Lehre gesucht. Näh. Exp. 9755

Ein erfahrenes Mädchen gesucht. Näh. Walramstraße 1. 9762

Gesucht: 5 Mädchen, welche gutbürgerlich kochen können,  
 per Monat 18 Mt., d. Fr. Dörner, Metzgergasse 21. 9718

Adlerstraße 53 wird ein Mädchen vom Lande gesucht. 9703

Ein braves, junges Mädchen, womöglich vom Lande, auf  
 gleich gesucht Saalgasse 34 im Laden. 9753

Gesucht eine zuverl., gew. Haushälterin, ein besseres  
 Mädchen in einen kleinen Haushalt, mehrere Mädchen für  
 allein, Küchen- und Kindermädchen, sowie ein gew. Diener  
 durch **Linder's Bureau, Faulbrunnensstraße 10.** 9771

Ein einfaches, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen  
 kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht  
 Kirchgasse 53. 9775

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sofort  
 gesucht Wellrichstraße 15. 9741

Gesucht: Ein f. Hausmädchen, 1 sprach- u. musil. gebildetes  
 Fräulein zur Stütze der Hausfrau, 1 Kinderfrau, 1 feine,  
 gew. Kellnerin und 1 ganz perf. Hotelldöchin gegen hohes Salair  
 nach außerhalb d. **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 9759

Ein tücht. Hausmädchen gesucht Dogheimerstraße 15. 9774

Gesucht 1 Hotelldöchin, Privatzimmermädchen, bürgerliche  
 Köchin, Mädchen für allein, 1 Kellnerin, sowie mehrere Haus-  
 mädchen f. auswärts d. **Wintermeyer, Säuerergasse 15.** 9770

Seisbergstraße 4 wird ein Mädchen für Küchen- und  
 Hausarbeit gesucht. 9559

Eine Haushälterin, welche die feine Küche versteht,  
 durch **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 9759

Gute **Rockschneider** für die Werkstätt werden zum sofortigen  
 Eintritt gesucht. **G. Mondorf, Kirchgasse 20.** 9746

Ein **Laboratoriums-Diener** sofort gesucht Schwalbacher-  
 straße 30. 9749

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Eine Wohnung von 2 Zimmern u. wird sofort zu miethen  
 gesucht. Näheres Expedition. 9778

Angebote:

Friedrichstraße 21, Parterre, ein möbl. Z. zu verm. 9758

Rheinstraße 38 ist ein heizb. Dachzimmer zu verm. 9757

Gut möblirte Zimmer mit vorzüglichen Betten, in ruhigem  
 Hause, zu vermieten Hellmundstraße 27a. 9761

Möbl. Zimmer m. 1-2 Betten sof. z. verm. Wellrichstr. 15. 9514

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)



# Damenmäntel-Confection

en gros.

en détail.

Unsere Lager sind in Neuheiten jeder Art für Herbst und Winter auf das Reichhaltigste ausgestattet und laden wir zur Ansicht derselben höflichst ein.

Durch **eigene Fabrikation** (en gros) sind wir in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu entsprechen, umsomehr, als wir unsere ganze Thätigkeit **ausschliesslich** der **Damenmäntel-Confection** widmen.

Die **Grösse** und **Reichhaltigkeit unserer Lager** (dieses Jahr noch bedeutend vergrössert), die **gediegene** und **exacte Arbeit**, sowie der **gute Sitz** bei **Anfertigung nach Maass** sind genügend bekannt.

Coulante Bedienung!

Billige Preise!

## Gebrüder Reifenberg,

**21 Langgasse 21.**

Frankfurt a. M.:  
Kaiserstrasse 10.

Wiesbaden:  
Langgasse 21.



# Männergesang-Verein. 139

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe für I. und II. Tenor.

## Fachkursus für Schneider.

Infolge Beschlusses des Vorstandes des Local-Gewerbevereins wird in diesem Winter ein Fachkursus für Schneider abgehalten. Der Unterricht beginnt Freitag den 2. November Abends 8 Uhr in der Gewerbeschule, findet Dienstags und Freitags Abends von 8-10 Uhr statt und wird von Herrn Schneidermeister Strack ertheilt. Diejenigen Schneider, welche an dem Kursus Theil nehmen wollen und sich die nöthigen praktischen Kenntnisse erworben haben, wollen sich auf dem Bureau des Gewerbevereins oder bei Herrn Strack anmelden. Das Honorar für den Winter beträgt 10 Mark, zahlbar mit je zur Hälfte bei Beginn des Unterrichts und zu Renzjahr.

26 Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

## Fachkursus für Tapezierer.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins hat beschlossen, auch in diesem Winter-Semester einen Fachkursus für Tapezierer zu veranstalten. Der Unterricht beginnt Samstag den 3. November Abends 8 Uhr in der Gewerbeschule und findet statt Mittwochs und Samstags Abends von 8 bis 10 Uhr. Diejenigen Lehrlinge und Gehilfen, welche an dem Kursus Theil nehmen wollen, müssen die nöthigen Kenntnisse im geometrischen Zeichnen besitzen und erstere ca. zwei Jahre praktisch gearbeitet haben. Das Honorar beträgt für Diejenigen, deren Eltern oder Meister Mitglieder des Gewerbevereins sind, 5 Mark für den Winter, alle Anderen zahlen 8 Mark. Der Unterricht wird von Herrn Tapezierermeister Sauer ertheilt. Anmeldungen werden auf dem Bureau des Gewerbevereins und von Herrn Sauer entgegengenommen.

26 Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

## Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und geehrten Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich mein Kurzwaaren-Geschäft von Marktplatz 9 nach Bahnhofsstraße 5 verlegt habe. — Ich bin bemüht, durch gute Waare und möglichst billige Preise zahlreichen Zuspruch zu erwerben.

Nachungsboll 9707

Frau E. Claes, geb. Knepfeli.

**Ausgesetzte Gaze-Schleier**, per Stück von 20 Pfg. an.

**Ausgesetzte Winter-Handschuhe** bedeutend unter Einkauf.

**Ausgesetzte farbige Samtbänder**, ganz neu, im Stück, unter Einkauf.

**Georg Wallenfels**, Langgasse 33.

9657

**Delicatessen- und Ausschnitt-Geschäft feiner Fleisch-Waaren** 9714

von **W. Petri**, Koch, Michelsberg 20,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in Lieferung von **Diners und Soupers**, sowie auch einzelnen kalten und warmen Gerichten zu reellen Preisen. Ein elegantes Tafel-Service für 60 Personen steht zur Verfügung.

## Teltower Rübchen

per Pfd. 25 Pfg. frisch eingetroffen bei **A. Schmitt**, Mehrgasse 25. 9715

# Wiesbadener Musik- & Gesangverein.

Sonntag den 28. October d. J8. findet die Feier unserer **Fahnenweihe**, verbunden mit **10 jährigem Stiftungsfest**, in folgender Weise statt:

1) **Samstag den 27. October d. J8. Abends 8 Uhr** **Commers** im „**Römer-Saal**“ der hiesigen sich beteiligenden Vereine;

2) **Sonntag Vormittag von 8 Uhr** ab Empfang der ankommenden auswärtigen Vereine;

3) **Nachmittags 2 Uhr** Begrüßung der sich am Zug beteiligenden Vereine im „**Römer-Saal**“ und alsdann um **3 Uhr** Ordnung und Aufstellung des Zuges und hiernach Abmarsch derselben durch die **Louisenstraße, Kirchgasse, Lang- und Webergasse** vor das Kirchhaus;

4) daselbst **Weiheact** und Uebergabe der Fahne seitens der Festjungfrauen nach folgendem Programm:

- a. Fest-Ouvertüre,
- b. Prolog, gesprochen von Fräulein Louise Busbach,
- c. Weihechor von Abt,
- d. Festrede des Prääsidenten,
- e. Ueberreichung der Fahne durch Fräulein Hedwig Richter,
- f. Dank des Vereins-Präsidenten mit Uebergabe der Fahne an den Fahnenträger und die Fahnenjunker,
- g. Abmarsch des Festzuges durch die **Burg-, Markt-, Bahnhof- und Rheinstraße** nach dem „**Römer-Saal**“, woselbst gesellige Unterhaltung bis 6 Uhr stattfindet;

5) **Abends 8 Uhr Fest-Ball** im „**Römer-Saal**“. Entrée für die Vorstands-Mitglieder der am Festzug theilnehmenden Vereine frei, für Nichtmitglieder 1 Mk. 50 Pf. (eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf.);

6) für den Fall ungünstiger Witterung findet der Weiheact in einem noch zu bestimmenden geräumigen Locale statt. Eintrittsgeld fl. Nichtmitglieder 50 Pf. à Person.

**Karten** sowohl zum Festball, wie zum Weiheact sind zu haben bei den Herren Kaufmann **Peaucellier**, Marktstraße 24 Kaufmann **Bergmann**, Langgasse 22, Gastwirth **Selpel** (Wunderböbhe), **Günther** (Römer-Saal), Musikalienhändler **H. Pohl**, Wilhelmstraße 30, bei dem Vereins-Präsidenten **Nickel**, Schützenhofstraße 6, und Abends resp. Nachmittags an der Cassé.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein  
215 **Der Vorstand.**

## Die Strumpfwaaren-Fabrik

von **L. Schwenck**, Mühlgasse 9,

verkauft:

<b>Winterhandschuhe</b> (gefüttert) das Paar v. Mk. —.40 an.
<b>Pulswärmer</b> . . . . . „ „ „ —.20 „
<b>Ord. wollene Socken</b> . . . . . „ „ „ —.35 „
<b>Reinwollene Socken</b> . . . . . „ „ „ —.60 „
<b>Merino-Socken</b> , glatt gestrickt . . . . . „ „ „ —.50 „
<b>Damen-Strümpfe</b> , Wollen . . . . . „ „ „ —.60 „
<b>Damen-Strümpfe</b> , Merino . . . . . „ „ „ —.80 „
<b>Damen-Unterjacken</b> in ungebleicht und farbig . . . . . „ „ —.75 „
<b>Unterröcke</b> Ia in weiss u. farbig m. Borde . . . . . „ „ 1.30 „
<b>Herren-Hosen</b> , ungebleicht 60 Pf., farbig 90 Pf.
<b>Herren-Hemden</b> . . . . . v. Mk. 1.40 „
<b>Woll. Arbeitswämmse</b> , fertig besetzt . . . . . „ „ 2.— „
<b>Wollene Joppen</b> , braun . . . . . „ „ 3.— „
<b>Jagdwesten</b> , patent-gestrickt . . . . . „ „ 3.30 „

Alle besseren Qualitäten in Auswahl. 8526

Alle **Tapezierer-Arbeiten** in und außer dem Hause werden billig und geschmackvoll angefertigt von **L. Bilse**, Tapezierer, Adlerstraße 40. 9238



**A. Kölner Dombau-Loose à 3 M. in Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung.** 93

**A. Rheinländer,**  
**Bel-Stage, Taunusstraße 13, Bel-Stage,**  
empfiehlt elegant und einfach garnirte Damen- und Kinderhüte, sowie Blumen, Federn etc. in großer Auswahl.  
Durch Ersparnis der hohen Ladenmiete kann zu äußerst billigen Preisen verkaufen. 9250

Ich wohne jetzt

**Hellmundstraße 21<sup>a</sup>, Parterre rechts.**  
9708 **Hch. Wollmerscheidt, Zimmermeister.**  
Ein wachsender Epiz zu kaufen gesucht Parkstraße 27. 9700

**Tagess-Kalender.**

Heute Dienstag den 23. October.  
Gewerkschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8 bis 10 Uhr: Gewerbliche Abendsschule.  
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe für den 1. und 2. Tenor.  
Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

**Königliche Schauspiele.**

Dienstag, 23. Oct. 189. Vorstellung. 6. Vorst. im Abonnement.

**Glück bei Frauen!**

Rustspiel in 4 Akten von G. v. Moser.

**Personen:**

Schöller	Herr Köch.
Marie, } seine Töchter	Frl. Lipski.
Bibia, }	Frl. Buge.
Georg Falk, Bibia's Gatte	Herr Reudle.
Frau von Gisen	Frl. Widmann.
Moz, deren Enkel, Assessor	Herr Neumann.
Valerie Sterned	Frl. Wolff.
Alfred Bona	Herr Bed.
von Senfenthal	Herr Bethge.
Holzmann, Getreidehändler	Herr Grobender.
Franz, Diener	Herr Holland.
Franz, Dienstmädchen } bei Schöller	Frl. Hempel.
Matthes, Diener bei Frau von Gisen	Herr Rudolph.
Auguste, Tochter des Gärtners in Gisen	Frl. Trabold.

Ort der Handlung: Im 1., 3. und 4. Akt in Berlin, im 2. Akt in Gisen. — Zeit: Die Gegenwart.

**Nach der Regatta.**

Tanz-Divertissement arrangirt von A. Balbo. National-Musik für das Orchester eingerichtet von G. Meister.

**Vorkommende Bilder:**

1) Dänisch, 2) Griechisch, 3) Englisch, 4) Deutsch, 5) Finale, ausgeführt von B. v. Kornagel und dem ganzen Ballet-Perfonale.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 24. October: **Alessandro Stradella.**

**Locales und Provinzielles.**

\* (Ihre Kaiserlichen und Königlichen Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin), sowie Höchsteren Tochter Prinzessin Victoria, Königliche Hoheit, sind von Baden-Baden kommend, am Sonntag Abend 7 Uhr 16 Min. hier auf dem Taunus-Bahnhofe eingetroffen und haben sich sogleich in das königliche Schloß begeben. Im Gefolge der Höchsten Herrschaften befinden sich der Herr Hofmarschall v. Normann, Herr Kammerherr Graf Seckendorff, Herr Adjutant, Rittmeister v. Rydenheim, sowie die Hofdamen Fräulein v. Serendorff und Fräulein v. Perpigna, Letztere als Ober-Gouvernante bei den jüngeren Prinzessinnen.

\* (Der deutsche Botschafter in Rom), Herr v. Reudell, Excellenz, ist am Sonntag Nachmittags 3 Uhr mit Gemahlin hier eingetroffen und hat im Hotel „Rassauer Hof“ Wohnung genommen.

(Sitzung der Königl. Regierung vom 20. October.)  
Weinbändler Karl Schütz zu Aulhausen hat recurrt gegen den Entschluß des Amtes zu Rüdesheim, durch welchen ihm wegen fehlenden Bedürfnisses die nachgesuchte Concession zum Gastwirthschafts-betrieb verweigert worden ist. Er wurde abgewiesen. Vertreter des Recurrenten: Herr Rechtsanwalt Dr. Bergas. — Dasselbe Schicksal widerfuhr dem Gastwirthschafts-Concessions-gesuche des Schankwirths Frdr. Hofmann zu Niedernhausen, weil die in Niedernhausen vorhandenen 4 Wirthschaften und 1 Brauntwein-verkaufsstelle für den 500 Seelen zählenden Ort vollkommen ausreichend seien. — P. H. Schneider ist wegen ungenügender Localitäten auf seinen Antrag, ihm die Genehmigung zum Betriebe einer Gastwirthschaft, Bachgasse No. 10 in Frankfurt, zu ertheilen, abgewiesen worden. Königl. Regierung war der Meinung, daß die vorhandenen Localitäten wohl für ausreichend zu erachten seien und beschloß daher, Königl. Polizeipräsidium anzuweisen, die nachgesuchte Concession zu ertheilen. — Der Szegereihändler und Wirth J. G. Florenz, Niederau 20 zu Frankfurt, bat um die Genehmigung zum Brauntweinausschank. Wegen fehlenden Bedürfnisses (in einer Entfernung von 400 Schritten von seinem Hause werden 4 Schankwirthschaften mit der Genehmigung zum Brauntweinausschank gezählt) wurde seiner Bitte nicht entsprochen. Auch sein Recurs an Königl. Regierung blieb erfolglos. — Joh. Gregori zu Schneidhan (200 Einwohner) will i. Z. die Zusicherung erhalten haben, daß ihm die Concession zum Gastwirthschafts-betriebe ertheilt werden würde, falls die bestehende Gastwirthschaft einginge. Er erachtete diesen Zeitpunkt für gekommen, als unlängst der betreffende Wirth sich durchgemacht hat, Frau und Kinder zurücklassend, und reichte sein Concessions-gesuch ein. Der Amtsbezirksrath beschied ihn abschlägig. Er wandte sich darauf an Königl. Regierung, welche sich indeß nicht veranlaßt sah, nach geschehener Verneinung der Bedürfnisfrage einen anderen Entschluß zu fällen. — Wäcker Fr. Schlichtsen, zu Weilburg hat früher in der Niedergasse dajelbst eine Schankwirthschaft betrieben, welche später auf seinen Schwiegersohn überging. Nachdem dieser in die Fremde gegangen ist, hielt er sich für befugt, die Wirthschaft wieder für eigene Rechnung zu führen, wurde jedoch eines Besseren belehrt durch eine an ihn ergangene Aufforderung, dieselbe sofort zu schließen. Sein neues Concessions-gesuch wies das Amt zurück Mangels vorhandenen Bedürfnisses, er aber führte Beschwerde gegen diesen Entschluß, da er angeblich i. Z. nicht die Absicht gehabt, die ihm ertheilte Concession niederzulegen. Königl. Regierung schenkte dieser Versicherung Glauben und wird demgemäß die Localbehörde anweisen, seinem Gesuche zu willfahren. — Gegen den Beschluß des Amtsbezirksraths zu Jbtein durch den dem Ehr. Schickel zu Erbach die von ihm nachgesuchte Gastwirthschafts-Concession ertheilt worden ist, hat der Königl. Amtmann Einsprache erhoben, in Erwägung, daß Schickel zweckentprechende Räume nicht zur Verfügung stehen, und daß ein Bedürfnis als vorhanden keineswegs angenommen werden könne. Dieser Einspruch wurde für gerechtfertigt erachtet. — Montabaur zählt bei 3000 Einwohner nicht weniger als 9 Gastwirthschaften, 21 Schankwirthschaften und 9 Brauntwein-Verkaufsstellen. Da diese Zahl jedenfalls das Bedürfnis befriedigt, ist vom Amte dem Norbert Müller auf sein Gesuch, ihm die Einrichtung einer Gastwirthschaft für geringere Leute zu gestatten, ein abweisender Bescheid ertheilt worden. Wegen mangelnden Bedürfnisses wurde heute auf erhobenen Widerspruch hin dieser Bescheid bestätigt. — Auch dem Antrag des Wilh. Benner zu Schönberg, den ihm auf sein Gesuch um Concessionierung zum Kleinhandel mit Brauntwein ertheilten abweisenden Bescheid aufzuheben, gab Königl. Regierung wegen mangelnden Bedürfnisses keine Folge.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 22. October.) Anwesend sind: Als Vorsitzender der Erste Bürgermeister Herr Dr. v. Zell, ferner die Herren Bürgermeister Coulin, Stadtbaumeister Bencke und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträthe Bedel, Dr. Verlé, Cron, Fauser, Käpberger, Kalle, Kimmel, Sanitätsrath Dr. Wagensteher, Dr. Schirm, Schlink, Wagemann und Weil. — Vor Eintritt in die Tagesordnung nimmt Herr Bürgermeister Coulin das Wort, indem er mittheilt, daß ihn Frau Oberbürgermeister Lanz Bwe. erucht habe, allen Denjenigen, welche an der Enthüllungsfeste des ihrem verstorbenen Gatten gestifteten Grabdenkmals theilgenommen, ihren innigsten Dank auszusprechen. Sie habe der Feier beigewohnt und sei tiefgerührt gewesen, daß ihres sel. Mannes in so erhebender Weise gedacht worden. Der Gemeinderath nimmt Kenntniß hiervon. — Eine größere Anzahl Rechnungen findet hierauf Erledigung und wird anschließend hieran die Verpachtung eines Acker im District „Kaltenberg“ an Herrn Peter Balder zum Betrage von 28 M. jährlich genehmigt. — Die dritte öffentliche Verpachtung der Keller unter der Schule an der Castellstraße erzielte, wie bereits mitgetheilt, einen Betrag von 150 M. Nach acht Jahren. Trotzdem letzterer den bei der ersten Verpachtung gebotenen Pachtpreis (165 Mark) nicht erreicht, wird mit Rücksicht darauf, daß der jetzige Pächter den Keller nur für Rothweinlagerung benutzen will, wodurch die Räume an und für sich mehr Schonung erleben, die Verpachtung auf sechs Jahre (vom 1. November c. bis 31. October 1899) abgeschlossen. Der Pachtpreis ist vierteljährlich pränumerando zahlbar, die Bedingungen die sonst üblichen. — Genehmigt wird der mit Frl. Schäfer vereinbarte Vertrag betr. der Restaurations-Verpachtung im Königl. Theater zum Jahresbetrage von 35 M. — Auf Ansuchen eines Leibes und mit Rücksicht auf mehrere berartige Begünstigungen wird beschloffen, je eine der am Louisenplatz, sowie in der oberen Rheinstraße (nächst der Schule)



vorhandenen Bänke zu belassen. — Herr Professor Unverzagt weist in einem Schreiben an den Gemeinderath darauf hin, daß laut Verfügung des Herrn Unterrichtsministers vom 27. October 1882 den Turnspielen mehr Aufmerksamkeit zugewendet werden solle. Derartige Uebungen würden Mitwochs und Samstags auch ausgeführt und mache sich nun ein Mangel an den nöthigen Turnapparaten fühlbar; es empfehle sich deshalb, eine Vermehrung derselben herbeizuführen, und zwar dürften ca. 180 M. für das Erforderliche genügen. Da es im öffentlichen Interesse liegt, wird die Anschaffung genehmigt. — Das Gesuch des Fräulein Anna Geiber, ihr zum Zwecke eines Ausverkaufs Baden-Kämmlichkeiten im Hause Markt 8 für die Zeit von jetzt bis Weihnachten zur Verfügung zu stellen, wofür sie 120—140 M. Miete zu zahlen bereit ist, wird abgelehnt. — Genehmigt wird der freihändige Verkauf der schon öfters besprochenen städt. Parzelle zwischen der Hebricher Chauffee und dem alten Mainzer Weg an die Herren Hanion und Genossen zum Betrage von 160 M. pro Ruthe. Es war dies der Betrag, welcher als Angebot bei einer event. vorzunehmenden öffentlichen Versteigerung vorgelegen war. — Auf die Anfrage des Herrn Branddirectors Scheurer im Namen des Commando's und Ausschusses der Feuerwehr, ob es geeignet und zulässig erscheine, eine Probe der Gesamt-Feuerwehr an den zum Abbruch bestimmten Häusern am Marktplatz vorzunehmen, wird eine zustimmende Antwort ertheilt. — Seitens des Königl. Polizeipräsidenten ist eine Vorlage zu einer Verordnung über den Verkauf von Schwämmen am Markte dem Gemeinderath unterbreitet. Es ist laut Anzeige vorgekommen, daß gesundheitsgefährliche Pilze am Markte dem Verkaufe ausgesetzt waren. Herr Kreisphysikus Medicinalrath Dr. Videl wurde dieshalb mit Untersuchung betraut und hat derselbe entsprechende Vorschläge gemacht. Die Angelegenheit geht an die Accis-Commission zum Bericht. — Der Vorstand des Local-Gewerbevereins beabsichtigt die Versicherung des Mobilars in der Gewerbeschule zu 10,000 M. bei der Vaterländischen Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft in Eberfeld. Gegen das bez. Gesuch hat der Gemeinderath Nichts einzuwenden. — Fr. Ch. Dilling bittet um künftige Ueberlassung einer in dem zum Abbruch bestimmten Hause Markt No. 8 sich befindenden zweiflügeligen Glashür. Der Gemeinderath beschließt: 1) das Gesuch ablehnend zu beantworten, da es zu weit führen werde, wenn die städtische Verwaltung sich auf einen Detailverkauf von einzelnen Gegenständen aus den betr. Gebäuden einlassen wollte; 2) die Gebäude am Marktplatz auf Abbruch zu verkaufen und nur die hinteren Scheunengebäude, aus welchen Bruchsteine und dergl. Material zu gewinnen sei, gegen Vergütung abbrechen zu lassen. Das bezügliche Submissions-Ausschreiben soll schleunigst erlassen werden, damit die Kauflustigen Zeit haben, sich die Gebäude ordentlich zu ansehen. Mit dem Abbruch soll alsdann nach und nach vorgegangen werden. — Die Wiesbadener Pferde-Eisenbahn, Haffner & Binder, fragen mittelst Schreibens vom 20. October c. an, ob der Gemeinderath sich im Prinzip mit der Anlage einer Straßenbahn vom Mauritiusplatz durch die Langgasse bis zum Kranzplatz, im Anschluß an die projectirte Straßenbahn Viebrich-Wiesbaden (Mauritiusplatz), einverstanden erkläre. Beizuhenden Falls will die Gesellschaft mit Einreichung der bezüglichen Pläne der Angelegenheit näher treten. Die Bau-Commission hat sich im Prinzip nicht gegen das Project ausgesprochen, und empfiehlt, der Vorlage der Pläne entgegenzusetzen zu wollen. Dementsprechend beschließt auch der Gemeinderath, — Unterm 15. Juli haben mehrere Interessenten an den Gemeinderath das Ersuchen gerichtet, für die Folge die Reinigung der Emserstraße durch städtische Arbeiter vollziehen zu lassen. Der Konsequenzen wegen ist damals dem Antrag nicht stattgegeben worden, mit Rücksicht darauf jedoch, daß die häufigsten Fahrbahnen innerhalb der Stadt seit 1874 auf städtische Kosten gereinigt werden, beschlossen worden, Erhebungen darüber anzustellen, ob und inwieweit etwa aus Billigkeitrücksichten bezüglich der Landhausstraßen die zur Reinhaltung der gepflasterten Fahrbahnen verpflichteten Bewohner ohne zu große Belastung der Stadt-Casse event. unterstützt werden können. Das Resultat der Erhebungen hat die Bau-Commission veranlaßt, zu beantragen, die Rehr-colonne um sechs Mann zu verstärken, welche zu je zweien in drei Rehrbezirken die gepflasterten Fahrbahnen Tags über planmäßig nachkehren sollen, nachdem die Hausbesitzer gemäß §§. 79—81 der Straßenpolizei-Verordnung die Reinigung der Straße besorgt haben. Die Stadt soll hiermit also den Hausbesitzern das Obligo nicht abnehmen, sondern im Interesse der allgemeinen Reinlichkeit dieselben unterstützen. Dilem Resolut schließt sich der Gemeinderath an. (Schluß folgt.)

\* (Kaiserliches Ehrengeschenk.) Auch Fr. Marie Gehl hier selbst ist im Auftrage Sr. Majestät des Kaisers mit einem sehr hübschen Handschreiben in Erinnerung an die Ansprache bei der Nationalfeier auf dem Niederwald eine kostbare Brosche mit darauf eingravirter Widmung übersandt worden.

\* (Ein Beethoven-Abend) des städtischen Cur-Orchesters findet heute, um 8 Uhr beginnend, im Curhause statt.

KB (Waisen-Collecte pro 1883.) Während des Rechnungsjahres 1882/83 (1. April 1882 bis 31. März 1883) waren 1190 arme Waisenkinder in Verpflegung auf Kosten des communalständischen Verbandes zu Wiesbaden, welche Kinder aus den Orten des ehemaligen Herzogthums Nassau nebst dem Kreise Biedenkopf und dem Ortsbezirke Niddelheim herkommen. Für diese Zeit wurden zusammen 101,113 M. 93 Pfg. Pflegegeld, also rund 86 M. per Kopf, bezahlt. Die Einnahmen des Central-Waisenfonds betragen zusammen 111,744 M. 78 Pfg. (darunter die Haus-collecte mit 22,941 M. 74 Pfg.), die Ausgaben dagegen 109,553 M. 94 Pfg. An Geschenken und Vermächtnissen sind 513 M. 56 Pfg. erhalten,

darunter das Legat des Herrn Stadtraths Reinh. Wolf sen. und seiner Ehefrau Dorothea geb. Schramm von hier mit 85 M. 71 Pfg. und dasjenige des Fräulein Lina Friederike Fey zu Dillenburg mit 200 M. Während in den Vorjahren den Nachrichten über die allgemeine Waisenpflege eine warme Ansprache zum Zwecke möglichst reichlicher freiwilliger Gaben für die armen Waisenkinder vorgebracht war, befaßt sich der Vorstand der nächsten zur Vertheilung gelangenden Nachrichten von 1882/83 mit einer von dem Herrn Landesdirector Sartorius dahier selbst gezeichneten Darlegung über das weite Feld der Fürsorge für Hilfsbedürftige und Kranke, welches der communalständischen Verwaltung übergeben ist. Wir entnehmen derselben in Kürze das Folgende. Zuvörderst beschäftigt sich die Darlegung mit den Waisenkindern, der Art und Weise ihrer Verpflegung und Erziehung, sowie der Fürsorge für ihr späteres Fortkommen unter Mitwirkung der Adolph-Stiftung, welche die Mittel zur gewerblichen Unterbringung bietet. Auch die verwaisteten Kinder, welche zufolge gerichtlichen Beschlusses zur Zwangsverziehung überwiesen werden, kommen durch die Landesverwaltung in geeignete Familien oder Anstalten. Für taubstumme Kinder besteht das Institut zu Camberg. Unermögenden wird, soweit die Gemeinden nicht eintreten können, aus ständischen Mitteln Beihilfe gewährt. Blödsinnige Kinder werden in der Idioten-Anstalt zu Scheuern, Amis Nassau, blödsinnige taubstumme Kinder zu Wilhelmshof in Württemberg untergebracht. Erstere Anstalt erhält ständische Zuschüsse; desgleichen die Blindenanstalt in Wiesbaden. Fallsüchtigen Kindern und Erwachsenen die erforderliche Hilfe zu bieten, ist Aufgabe der Anstalt für Epileptische zu Wetzel bei Bielefeld, welche regelmäßige Zuschüsse erhält. Die Zahl der Jüglinge aus dem diesseitigen Bezirke beträgt dormalen 45 Personen. Außerdem werden jetzt in Montabaur von den barmherzigen Brüdern und in Scheuern Stationen für Epileptische gegründet. Für Unterbringung der Irren besteht die ständische Heil-Anstalt auf Eichberg. Durch die jetzt fertiggestellten Neubauten sind alle bewährten Einrichtungen für noch mögliche Heilungen geschaffen worden. Man lasse vielfach bei den Irregeordneten die Krankheit sich festsetzen, so daß Unheilbarkeit eintrete. Sofort müsse die Hilfe des Irrenarates gesucht werden, und deshalb sei die Einrichtung getroffen, daß arme geistig Erkrankte sechs Monate lang in Eichberg unentgeltlich verpflegt und ärztlich behandelt werden, wenn sie in den ersten sechs Monaten nach der Erkrankung dorthin gebracht werden. Auch die Fürsorge für die Landarmen, d. h. Arme, welche keinen Unterstüßungswohnsitz haben, ist gleichfalls Sache der ständischen Verwaltung. Welches weite Feld der Fürsorge dieser Verwaltung übergeben ist, zeigen die vorausgeschickten kurzen Angaben. Wer sich der Gesundheit und des ungetrübten Familienglücks erfreut, der helfe mit, die Sorgen der Beschäftigten zu heben; wer aber für Familien-Angehörige die Mitwirkung einer der oben genannten Anstalten leider beanspruchen muß, der wende sich vertrauensvoll an die betreffenden Directionen" — heißt es am Schlusse der "Nachrichten". Aus der Stadt und den Landorten des Amis Wiesbaden ertrug die vorigjährige Collecte den ansehnlichen Betrag von 2187 M. 37 Pfg. Wir empfehlen die bevorstehende Collecte zur geneigten Berücksichtigung.

\* (Das „Dippehas“-Essen des hiesigen Gewerbe-Vereins.) Das alljährlich bei Beginn des Winterhalbjahres arrangirt wird, fand verfloffenen Samstag Abend im „Saalbau Schirmer“ statt. Der große Saal dieses Hauses hatte sich bald nach 8 Uhr vollständig gefüllt, und selbst auswärtige Gäste hatten sich an der gefälligen Bereinigung eingefunden. Die Theilnehmer an derselben wurden von dem Vorsitzenden des Vereins, Herrn Rentner Chr. Saab, mit herzlichen Worten begrüßt, wobei er auch der Entziehung des „Dippehas“-Essens des Gewerbe-Vereins in launiger Weise gedachte. Ferner berührte Redner in seiner Ansprache die Fortschritte, welche die gewerbliche Schulbildung in den letzten beiden Decennien gemacht und toakirte schließlich auf Kaiser Wilhelm, den Beschützer von Kunst und Wissenschaft. Die Versammelten stimmten lebhaft in das Hoch ein und ließen das „Hell Dir im Siegestrang zc.“ im Saale mächtig erklingen. Trinkprüche brachten im ferneren Verlauf des Abends aus: Herr Bürgermeister Coulin auf den Vereinsvorstand und die Lehrer der Wiesbadener Gewerbeschule, Herr Lehrer Küster auf Herrn Bürgermeister Coulin, Herr Dr. Lehr auf die Sänger, die den Abend mit verdienstlichen (Mitglieder des Wiesbadener Männergesang-Vereins) trugen unter allseitigem Beifall einige Lieder vor), Herr Lehrer Held auf den Träger des echten deutschen Bürgerthums, den intelligenten Gewerbebestand unserer Städte, Herr Branddirector Scheurer auf den langjährigen verdienstvollen Vorsitzenden unseres Gewerbe-Vereins, Herrn Rentner Saab zc. Toaste wechselten mit Musikstücken einer kleinen Kapelle und Liedern und erst in vorgerückter Stunde trennte sich die Versammlung mit dem Bewußtsein, einen recht schönen Abend verlebt zu haben, und dem Wunsche, daß der Verein auch fernerhin, wie bisher, wachsen, blühen und gedeihen möge!

\* (Freunden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Wade-Batt“ 260 Personen.

\* (Besitzwechsel.) Herr Restaurateur Gluch hat sein Haus und seine Restauration Lannusstraße 34 für 48,000 Mark an Herrn Restaurateur Theodor Spranger, z. Z. in der „Stadt Frankfurt“, verkauft. — Herr Metzgermeister Johann Hesel hat sein am Grubweg belegenes Landhaus für 35,000 M. an Frau Prange Wwe. verkauft.

\* (Verbot.) Dem Auswanderungs-Agenten Herrn Tector in Frankfurt ist die ertheilte Befugnis zur Beförderung von Auswanderern vermittelt der Niederländisch-Amerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft zu Rotterdam durch die Königl. Regierung in Wiesbaden laut öffentlicher Bekanntmachung entzogen worden. Infolge dieses Widerrufs sind die innerhalb des Regierungsbezirks Wiesbaden concessionsfreien Unter-Agenten des Agenten Tector nicht mehr befugt, mit Auswanderern Ueber-



fahrtsverträge zur Beförderung vermittelt der Dampfschiffe der genannten Dampfschiffahrts-Gesellschaft abzuschließen. Die Ursache dieser Maßregel ist uns nicht bekannt.

**\* (Wintergäste.)** Ende voriger Woche, am 19. October, stellten sich die ersten aus dem hohen Norden hierher zur Ueberwinterung kommenden Kegelstrahlen (Corvus Cornix L.), auch „Großhans“ genannt, ein. Es ist dies ein sicheres Anzeichen, daß kältere Witterung nun bald eintreten wird. Unsere hiesigen, nicht fortziehenden Waldbögel, als Meiß, Spechtmeise, gelbe Nachtigale, Zaunkönig zc., besuchen schon seit längerer Zeit, wie sie dies nur im Winter zu thun pflegen, unsere Hausgärten und Anlagen.

**\* (Kreisversammlung.)** In Nordenshadt fand am Sonntag Nachmittag im Saale des Herrn Lind eine von ca. 120 Personen besuchte Kreisversammlung statt, in welcher Herr Kölsch aus Bredekenheim über die „Vagabundenfrage und deren gänzliche Beseitigung“ referirte. Die Vagabunden in „Stromer“ von Beruf und in aus unverschuldetem Arbeitsmangel auf die Wanderschaft gerathene rechtschaffene Arbeiter theilend, schilderte Redner den verderblichen Einfluß der Erläuter auf die Letzteren und die Belästigungen, welche insbesondere dem Bauernstande durch das Vagabundenthum erwachsen.

Zur Lösung dieser Frage empfiehlt Herr Kölsch die Errichtung von Heimstätten für Arbeitslose mit Stellennachweis und die Bedienung der in Preußen vorhandenen 450,000 Morgen Sumpfs-, Moor- und Steinländerelien mit Weiden, Obst und Kesseln und behauptet beispielsweise, daß die Lüneburger Heide zu dieser Cultur sehr wohl hergerichtet werden könne. Herr Kaiser aus Wiesbaden trat den Ausführungen des Voredners im Wesentlichen bei, sprach gegen die Arbeit in Zuchtthauern, welche dem Handwerker Concurrenz mache, gegen die Freizügigkeit und Gewerbefreiheit in ihrer gegenwärtigen Ausdehnung, welche letztere einen Geschäftsbetrieb ohne die nöthigen Fachkenntnisse gestalte, und empfahl schließlich die Gründung von Bauern-Vereinen zur Förderung von deren eigenen Interessen. Zwei weitere Gäste aus Wiesbaden traten den Ausführungen des Herrn Kölsch entgegen, betonten, daß die Vagabundenfrage keine landwirtschaftliche, sondern eine rein gewerbliche resp. industrielle Frage sei und eigentl. auch nur von den berufsgenossenschaftlichen Organisationen durch Errichtung von Kassen zur Unterstützung arbeitsloser Fachgenossen nach Muster der englischen Gewerbevereine gelöst werden könne, und zwar ohne pecuniäre Mitwirkung des Staates. Selbstverständlich müsse die Gesetzgebung diesen Berufsgenossenschaften hülffreich zur Seite stehen. Die Urbarmachung der Lüneburger Heide erfordere mehr Geldopfer, als deren Ertrag werth erscheine, und die Errichtung von Heimstätten in allen Orten Deutschlands sei für kleinere Gemeinden geradezu unausführbar. Auch sei es unpractisch, einen gemeinschaftlichen Arbeitsnachweis für alle Gewerbetreibende zc. zu errichten, wogegen ein spezialisirter Arbeitsnachweis, von jeder einzelnen Berufsart ausgehend und verwaltet, den Arbeitsmarkt weit besser übersehen und reguliren könne. Für die Arbeitslosen habe man Zwangsarbeitshäuser; für unverschuldet arbeitslos Gewordene unterstützend einzutreten, liege im Interesse der Selbsterhaltung der betreffenden Berufsgenossen. Aber erst dann könne man den Arbeitslosen vom Arbeitstuchenden unterscheiden, wenn man die Gewißheit habe, daß die einzelnen Berufsarten ihre Angehörigen ausreichend unterstützen und damit das Landern in Wegfall bringen. Herr Kölsch sprach den Gewerkevereinen die von den Vorednern geschilderte Bedeutung ab und machte bekannt, daß in Folge vorgerückter Zeit die heutige Versammlung nicht gut weiterzuziehen könne, insof am kommenden Sonntag eine weitere Versammlung in Wallau stattfinden werde, in welcher alsdann die von ihm angeregte Frage weiterberathen werden soll, worauf die Versammlung geschlossen wurde.

**\* (Postaltalien.)** Die für die Dauer der Reisezeit eingerichteten Postaltalien auf dem Feldberg (Tannus) und auf dem Niederwald sind wieder außer Wirksamkeit getreten. — Die Station für alles Postfuhrwerk in Altkirchchen ist in eine Station für regelmäßige Posten und Postwagen umgewandelt worden.

**\* (Schneider-Academie.)** Zwei der bedeutendsten Herrenkleidmacher in Frankfurt a. M. sollen das Directorium einer dorthelbst nach dem Muster des Dresdener Instituts zu errichtenden Schneider-Academie übernehmen. Sie haben an der Eckenheimer Landstraße ein Grundstück angekauft, um darauf ein Gebäude mit Arbeits-Sälen, Zuschneiderei zc., genau wie die Dresdener, zu errichten.

**\* (Personalien.)** Folgende Schulamts-Candidaten sind angestellt worden: Guth von Herborn in Herborn, Quast von Kirburg in Tringensfeld, Müller von Sibach in Waghelham, Preis von Niederfeld in Schmitten.

**Kunst und Wissenschaft.**

**\* (Repertoire-Entwurf des Mainzer Stadttheaters bis zum 27. October.)** Dienstag den 23.: „Gaar und Zimmermann“. Mittwoch den 24.: „Der Compagnon“; „Ein Stündchen auf dem Comptoir“. Donnerstag den 25.: „Tannhäuser“. Freitag den 26.: Symphonie-Concert. Samstag den 27.: „Repetition“.

**\* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 31. October.)** Obernhaus: Dienstag den 23.: „Der Freischütz“. Donnerstag den 25.: „Margarethe“. Samstag den 27. (3. E.): „Die Naccabäer“. Sonntag den 28.: „Oberon“. — Schauspielhaus: Dienstag den 23. (3. E.): „Elfe“. Mittwoch den 24.: „Die Fiebermans“. Freitag den 26.: „Krisen“. Samstag den 27. (3. E. wiederb.): „Elfe“. Hierauf (3. E.): „Frau Scarron“. Sonntag den 28.: „Zopf und Schwert“. Mittwoch den 31. (3. E.): „Graf Königsmark“.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

**Aus dem Reiche.**

\* (Prinz Wilhelm) hat am Samstag Vormittag 11 Uhr in Potsdam das 1. Bataillon des 1. Garde-Regiments übernommen. Das Bataillon war mit Fahne und Regimentsmusik en parade im Lustgarten aufmarschirt. Oberst Lindequist holte Prinz Wilhelm aus dem Schlosse ab und geleitete ihn vor die Front des Bataillons, welchem gegenüber sämtliche übrigen Offiziere des Regiments mit dem Prinzen Leopold Auffstellung genommen hatten. Nach Antrage des Obersten übergab dieser dem Prinzen Wilhelm das Bataillon, Letzterer zog den Degen, erinnerte daran, daß der Kaiser seiner Zeit ebenfalls Chef des Bataillons gewesen sei, und brachte ein dreimaliges Hoch auf den Kaiser aus. Sodann führte er sein Bataillon dem Regiments-Commandeur in Parade vorüber.

\* (Die Sammlungen für Ischia) sollen, nachdem die Schließung der Sammelstellen bei allen Bank- und Postcassen bereits mit dem 15. v. Mts. stattgefunden hat, jetzt endgültig geschlossen werden. Die Behörden sind veranlaßt worden, weitere Beiträge nicht mehr einzusammeln und einzelne etwa noch vorhandene Beiträge dem Hauptauskaufse in Berlin zu übersenden. Bei den Reichspost-Anhalten ist im Ganzen die Summe von 216,728 Mt. 30 Pf. aufgefunden.

**Vermischtes.**

— (Eine lebende Vogelspinne, Mygale avicularia), welche in Mainz mit brasilianischem Farnholze landete, war am Sonntag den 21. October von 9 Uhr bis 1 Uhr Nachmittags im naturhistorischen Museum (Kurfürstliches Schloß) ausgestellt. Das Thier nährt sich seither von jungen Laub- und Wasserinsekten, welche es vermittelt seiner giftgefüllten Kiefer tödtete und zum Theile fraß, zum Theile auch nur aussaugte. Die Niesenspinne führt ein nächtliches Leben und schläft zusammengesclauert bei Tage. Unser nordisches Klima wird ein weiteres Anhalten des hier zu Lande selten zu sehenden Thieres im Winterhalbjahre nicht gestatten.

— (Ovation für Ferdinand von Miller.) Der Gießer der „Germania“, Herr Ferdinand von Miller, feierte am 18. c. in München seinen 70. Geburtstag und empfing dazu ein äußerst huldvolles Begehrwünschungsschreiben des Königs Ludwig. Unter den aus allen Gegenden Deutschlands eingelaufenen Begehrwünschungen befindet sich auch eine Gratulation des preussischen Cultusministers. Der zu Ehren des Jubilars veranstaltete Fackelzug, an dem sich über 3000 Personen theilnahmen, nahm einen großartigen Verlauf.

— (Die Luther-Festspielaufführung in Jena) erzielte einen großen Erfolg. Anwesend war auch das erbgroßherzogliche Paar.

— (Ein großer Sturm), welcher am Donnerstag in der Nordsee wüthete und besonders auch in der Wesermündung und Elbmündung schweren Schaden anrichtete, ist auch einem wohlbekannten Schiff der deutschen Handelsflotte verhängnißvoll geworden. Die London Lloyd's melden nämlich, daß der Hamburger Dampfer „Alte Börmann“ bei Terichelling getrandet und total Brach ist. Derselbe war am Dienstag Abend von Hamburg nach Westafrika in See gegangen. Die Besatzung bestand aus 30 Mann, außerdem befanden sich drei Passagiere an Bord, von denen zwei Missionäre sind.

\* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Nedar“ von Bremen am 19. October und „Elbe“ von Bremen am 20. October in New-York, Dampfer „Ohio“ von Bremen am 20. October in Baltimore angekommen.

**RECLAMEN.**

30 Pfennig die einpaltige Petitzelle.

**Ueber Sicht und Rheumatismus.**

Beim Herannahen der schlechteren Jahreszeit stellen sich auch unsere alten Blageeister, die catarrhalischen Affectionen und namentlich auch die rheumatischen und Sichtsmerzen, wieder ein.

Wohl bei keinem Leiden, welches den Menschen befällt, gehen die Ansichten über die Ursache der Entstehung so weit auseinander, als bei Sicht und Rheumatismus, und es ist deßhalb auch leicht begreiflich, weßhalb die Wissenschaft bisher nur sehr wenig gegen diese Feinde unseres Geschlechts auszurichten vermochte und fast alle Curen und Mittel (Bäder, Salicylsäure, Einreibungen aller Art, Sichteletten, Electricität zc. zc.) wohl vorübergehende Hülfe brachten, aber dauernde Heilung äußerst selten erzielten.

Als sehr wahrscheinlich muß es gelten, daß die von genannten Leiden Befallenen eine entschiedene Disposition (Anlage) dafür haben und daß als Träger des Krankheitsstoffes das Blut zu betrachten ist.

Diese Ansicht spricht denn auch der langjährige Chef-Hospitalarzt Dr. med. Liebau aus, der in einer 40jährigen Praxis vielseitig Gelegenheit hatte, seine Annahmen bestätigt zu finden.

In seiner höchst lehrreichen, dabei in gemeinverständlich Sprache geschriebenen Brochüre (erhältlich in Wiesbaden bei Chr. Limbarth's Buchhandlung à 50 Pf.) unterzieht er Rheumatismus, Sicht und damit verwandte Leiden einer eingehenden Besprechung und gibt dabei Mittel und Wege an, wie auf naturgemäße und rationelle Weise das Blut gereinigt und neugebildet werde, wodurch allein nur die Beseitigung der Leiden zu erzielen ist.

Im Interesse Leidender kann dem Werkchen nur die weiteste Verbreitung gewünscht werden. (Man.-No. 3170.) 311



# Herbst- und Winter-Damen-Confection!

Jacquets und Paletots in Double-, Soleil- u. Peluche-Stoffen,  
Rotonden u. Havelocks „ „ „ „ „

seidene wattirte Confections

in grossartiger Auswahl und zu Preisen, welche jede Con-  
currenz bestehen.

Langgasse 18, **J. Hertz**, Langgasse 18.

— Anfertigung nach Maass! —

9342

# Schweizer Stickereien

in solidester Waare, Handarbeit vollständig ersiehend, haben wir in schöner Auswahl von einem der leistungsfähigsten  
Fabrikanten in **Commission** und verkaufen diesen Artikel stückweise zu Fabrikpreisen.

**Geschwister Broelsch,**

10 große Burgstrasse 10.

3310

(M.-No. 1917.)

# Sämmtliche Glace-Handschuhe

für Damen und Herren, ächt englische und andere geben wir ab

zu Einkaufspreisen.

Geschw. Brichta, 8 Webergasse 8.

8947

# Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des Ge-  
schäftes. Um schnellmöglichst zu  
räumen, sollen sämmtl. vorräthigen

Waaren zu Einkaufspreisen abgegeben werden, als:

Photographie-Albums. Arbeitskörbe, altdutsche Genre. Cigarren- und Brief-  
taschen. Fächer. Schmuckkasten. Schreibzeuge. Promenadentaschen. Reise-  
Necessaires. Schreibmappen. Bilderrahmen in Plüsch. Nippes. Verschieden-  
artigste Gegenstände in Cuivre poli, Terra cotta, Majolika etc. etc. etc.

== Puppen und Spielwaaren. ==

Alles zu Einkaufspreisen, um schnell zu räumen.

**M. J. & Otto Cohen, Langgasse 41.**

Auch ist der Laden per 1. Januar zu vermiethen. Die Einrichtung zu verkaufen. 2693

**Stickereien** in großer Auswahl, Holz-  
schneidereien und Korb-  
waaren, alle Materialien für Handarbeiten in bester  
Qualität empfiehlst

**Conrad Becker,**

Langgasse 53, am Kranzplatz.

8822

Sonnenbergerstrasse 35 ist ein Rollstuhl zu verkaufen. 3378

# Strick-Wolle

von 35 Pf. anfangend per 1/5 Pfd. empfiehlt in grosser Auswahl  
6718

**P. Peaucellier, Marktstrasse 24.**

**Atelier für künstliche Zähne.**

Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.  
9622

**O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.**



**Sprechstunden:** } 8-12 Uhr Vormittags,  
 } 2-5 " Nachmittags,  
 } 8-9 " für Unbemittelte.

**Dr. Geo. Hofmann,**

American Dentist,

7630

18 Taunusstraße 18.

## Tuchhandlung.

Unter Einkaufspreis verkaufe ich sämtliche **Hosen, Rock- und Westenstoffe.** Der Laden ist geöffnet Morgens von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr.

**H. W. Butzbach Wwe.,**  
 große Burgstraße 3.

8472

Langgasse 31.

Langgasse 31.

## Herren-Bazar.

**Aecht englische Unterkleider**

(Fabrikat Cartwright & Warners).

**Jacken, Hosen, Strümpfe**

in grosser Auswahl und vorzüglichster Qualität zu mässigen, streng festen Preisen.

**Rosensthal & David,**

8176

Wiesbaden, Langgasse 31.

## Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden und einem mir wohlwollenden Publikum zur Nachricht, daß sich meine Wohnung von jetzt ab

**4 Faulbrunnenstraße 4**

befindet. Zu gleicher Zeit empfehle ich mich in eleganter Ausstattung nach Maass angefertigter **Herren-Kleider**; getragene werden aufgearbeitet, modernisirt und gereinigt, **Röcke** gewendet zu verillen Preisen.

Die **neuesten Muster** liegen stets zur Ansicht bereit.

Achtungsvoll **Philipp Metz,**  
 Schneidermeister.

8972

## Wohnungs-Wechsel.

Meinen geehrten Kunden zur gefälligen Notiz, daß meine Wohnung und Werkstätte sich jetzt **Caalgasse 22** befindet und bitte, das seither mir geschehete Vertrauen auch hierher folgen zu lassen.

9582

Mit Hochachtung  
**M. Römelsberger, Bau- und Möbelschreiner.**



Englische und deutsche  
**Leinwandmangen** in vier Größen

**Wasch-Maschinen (Patent),**  
**Wäsche-Dringer**

einfach, stark, gut, elegant, billig, unentbehrlich für jeden Haushalt. Lager in den neuesten Maschinen und Geräthen für jeden Bedarf.

223

**Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.**

## Federn- & Spitzen-Wäscherei & Färberei

**A. Hirsch-Dienstbach,**

große Burgstraße 12, Eingang: 1 Herrnmühlgasse 1.

Neueste Pariser Färbmethode.

Specialität im Schwarzfärben.

Auf Wunsch in 1-2 Tagen geliefert.

Fantasie-, sowie rohe Straussfedern werden nach Angabe hergestellt und sämtliche Reparaturen schön ausgeführt. 6884

## Möbel-Verkauf.

Eine reich geschnitzte **Chimnee-Einrichtung, Buffet, Ausziehtisch, 12 Stühle** und ein **Spiegel**, ein **Mahagoni-Buffet**, ein- und zweifürige, nussbaumene und tannene **Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Console**, feine **französische** und gewöhnliche **Betten**, einzelne **Bettstellen, Korbhaar- und Seegras-Matratzen, Sopha's, Deckbetten** und **Kissen, Waschkommoden** und **Nacht-schränken** mit und ohne **Marmorplatten**, ovale und viereckige **Tische, Ausziehtische, Garnituren** in **Nips** und **Fantasiestoff**, **Stühle** aller Art, **Spiegel** in den verschiedensten Größen, **Verticows, Gallerieschränke, Secretäre, Küchenschränke** u., Alles sehr **billig** zu verkaufen **Michelsberg 22.**

7974

**H. Markloff.**

## Zu verkaufen:

1 **Plüsch-Garnitur** in **Mahagoni**, verschiedene **Kanapes**, **nussbaum. Buffet, Verticow, Damen-Schreibtisch, 1 Herren-Schreibbureau, Spiegelschränke, Bücher- und Kleiderschränke, Waschkommoden, Betten, Kommoden, Tische, Spiegel, 1thürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Stühle** u., Alles sehr **billig**

**15 Goldgasse 15.** 8191

Für

## Restaurationen und Haushaltungen!

**Frisch geschlachtete, schöne, fette Gänse**, sauber abgefengt und bratsfertig, **per Stück Mk. 5-5.50**, sendet franco

**Frau Clara Strehle**

9148

in **Vassau i. Bayern.**

Neue

## Tafel-Feigen

eingetroffen bei

9417

**E. Moebus, Taunusstrasse 25.**

**Ital. Maronen**, gesunde, große Frucht, empfiehlt

9601

**J. W. Weber, Moritzstraße 18.**

## Tabake

von **F. Calmus & Co.** in **Berlin** stets vorrätig bei **A. F. Knefell, Langgasse 45.**

Unterschiedene empfiehlt sich im Anfertigen von **Damen- und Kinderkleidern**, ebenso im **Zuschneiden** und **Einrichten** zum **Selbstanfertigen.**

8179

**Frau B. Birnbaum, Bleichstraße 14.**

**Damen- u. Kinderkleider** werden zu billigen Preisen angefertigt und modernisirt **Rheinstraße 38, 1 Treppe.** 9457



# Van Houten's

1/4 Ko. Mk. 3.30,  
1/2 Ko. " 1.80,  
3/4 Ko. " 0.95.

reiner löslicher  
**CACAO**

Es wird geboten  
die Preise zu  
beachten.

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.  
**Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.**  
„Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Drogenhandlungen.“

**Süßer Nespelwein.**  
**Gasthaus „Zur Neuen Post“,**  
11 Bahnhofstraße 11. 4199

## Chianti vecchio,

vorzüglich, bouquetreicher, nicht schwerer ital. Rothwein,  
à Mk. 1,50 per Flasche mit Glas.

**Klett & Wagemann,**  
14 Adolphsallee 14.

Niederlage bei **H. J. Viehoever, Marktstraße 23.** 8791

**Aechten Jamaica-Rum** offerirt à Mk. 3,75 und  
incl. Glas 6 Mk. per Liter-Flasche  
**Peter Siegrist,**  
9009 Helenestraße 17, 1 Treppe hoch.

Die von Herrn **Dr. Petersen** untersuchten und als vor-  
züglich befundenen **condirten Kaffee's** von **Robert**  
**Koux in Frankfurt a. M.** empfiehlt à Mk. 1.20, 1.40,  
1.60 und 1.80 per Pfund in Original-Packeten  
9359 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Frisch eingetroffen:

**Aecht russ. (Astrachan) Caviar,**  
„ **amerikanischen Caviar,**  
**ächten Elb-Caviar,**

alle sehr milch  
gelassen, fort  
während  
auf Eis,

und empfehle solche äußerst billig.  
9304

**A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

## Feinste Süß-Mahmbutter

empfehlen **A. Schmitt, Metzgergasse 25.** 9252

**Schmalz,** prima amerikanisches, per Pfund 56 Pf.,  
bei 5 Pfund billiger, empfiehlt  
**F. Strasburger,**  
9225 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Um den vielseitigen Anfragen entgegen zu  
kommen, halte ich von jetzt ab die ihrer Güte  
wegen beliebten

## I<sup>a</sup> Oberpfälzer Sandkartoffeln I<sup>a</sup>

(genannt Zwiebelkartoffeln); ferner empfehle meinen  
geehrten Kunden und Herrschaften **Rosen- und**  
**gelbe Kartoffeln** in jedem Quantum zu  
billigstem Preise. Proben sind stets zu haben bei  
**Scheurer,**

9181 **Früchtenhändler auf dem Markt.**  
**NB. Bemerke, daß ich nur gute Sorten Kartoffeln**  
**zum Verkaufe halte, für deren Güte ich garantire.**

**Honigluchen, Braunschweiger und Nürnberger**  
**Lebkuchen, Aachener Printen** sind frisch zu haben  
**Schillerplatz 3, Thoreinfahrt, Hinterhaus.** 9458

**Hyacinthen** in schöner Auswahl.  
**A. Mollath, Mauritiusplatz 7.** 9049

## Oberpfälzer Sandkartoffeln

I. Qualität.

Weitere Sendung eingetroffen. Bestellungen  
bitte rechtzeitig machen zu wollen. Proben werden  
verabsolgt, sowie Anträge auf jedes beliebige  
Quantum zum billigsten Preise entgegenge-  
nommen und prompt effectuirt.

**Fr. Heim,**

Schwalbacherstraße 1, Ecke der Louisenstraße.

P. S. Auch unterhalte stets Lager von billigeren  
und gewöhnlichen Kartoffelsorten. 8781

## Die Kartoffelhandlung

von **Adam Renner**, keine Burgstraße 1, empfiehlt sehr  
gute Winterkartoffeln, sämtlich von außerhalb bezogen und  
im Sand gewachsen. Probe-Sendungen stehen stets gerne zu  
Dienst. **A. Renner, II. Durastraße 1.** 8616

Die Kartoffelhandlung von **Wilhelm Michel**, Bellritz-  
straße 17, empfiehlt ächte **Hechtshheimer** blaue und blau-  
angige nebst gelben und **Mauskartoffeln** zu den billigsten  
Laufpreisen frei ins Haus. 9080

## Blau Tafelkartoffeln, billigst.

**Blau Tafelkartoffeln**, 1000 Centner, lade ich diese  
Woche an der Bahn aus und liefere Jedem billigst ins Haus.  
Proben und Bestellungen bei  
9500 **W. Müller, Bleichstraße 8, Gaden.**

**Gute Kartoffeln** per Kumpf 16 Pf., **Victoria-Kar-**  
**toffeln** per Kumpf 23 Pf., sowie **weiße Rüben** und **Dick-**  
**wurz** zu haben **Dobheimstraße 18, Hinterhaus.** 9412

## Blau Pfälzer Kartoffeln

trifft dieser Tage ein Waggon in vorzüglicher Qualität ein,  
wovon noch ein Theil billigst abgibt.  
9159 **J. B. Well, Ecke der Lehr- u. Röberstraße 29.**

## Aepfel.

6494

Alle Sorten gepflückte feine **Aepfel** und **Tafelbirnen**  
von „**Hof Adamsthal**“, namentlich für den Winterbedarf, empfehle  
ich per Centner und Kumpf frei ins Haus geliefert. Proben  
stehen zur Verfügung. Briefliche und mündliche Bestellungen  
nimmt entgegen **Joh. Effelberger, Hof Adamsthal.**

Verschiedene Sorten **Aepfel** und **Birnen**, darunter **Bors-**  
**dorfer**, sind zu haben **Rebergasse 46 im Hofe rechts.** 7042

**Alle Arten Obst,** darunter feines **Tafel-Obst,**  
sowie gut gefochte **Latwerge**  
zu verkaufen **Diebricherstraße 17.** 8279

**Aepfel** per Kumpf 30 Pf. zu haben **Steingasse 23.** 8940

**Aepfel** per Kumpf 30 Pf. z. h. **Albrechtstr. 13. i. Hof r.** 8964

**Gute Spät-Rosenkartoffeln** auf **Hof Geisberg**  
zu haben. 8206



Seite 12

6

# Wegen Geschäfts-Aufgabe vollständiger Ausverkauf sämtlicher Waarenvorräthe,

bestehend in

Herren- und Damen-Wäsche, Weisswaaren, Leinen, Taschentüchern, Einsätzen, Kragen und Manschetten, Unterjacken, Unterhosen, Küchenwäsche, Bade-Artikeln, Halsbinden, Hosenträgern, Foulards etc.,

zu und unter Einkaufspreisen.

## F. Altstaetter Sohn,

14 Webergasse 14.

7413

# Zum Verkauf!

Es befinden sich bei mir auf Lager nachverzeichnete Mainzer und Stuttgarter, sowie guterhaltene, gebrauchte Möbel, als:

Feine Salon-Einrichtung, bestehend in Sopha, Sesseln, Stühlen, großem, schwarzem Pfeiler-Spiegel, Verticow, Salontisch, Damenschreibtisch, Etagère, Klavierstuhl, Nippstisch; prachtvolle Speisezimmer-Einrichtungen, eichen-geschnitz (Renaissance-Styl), bestehend in Buffet, Ausziehtisch, 12 Speisestühlen, Spiegel und Credenzstisch; hochelegante Schlafzimmer-Einrichtungen (2 Betten, Spiegelschrank, Waschkommode mit Toilettenspiegel, 2 Nachttischchen), Plüsch-Garnituren, Phantasiefachen, Etageren, Buffets, Ausziehtische, Speisestühle, Chaises-longues, Sopha's, Kleiderschränke, mehrere sehr große Geräthschränke, große Spiegel, Waschkommoden und Nachttische, Kommoden, 1 sehr großer Küchenschrank, 1 schönes Bett, Waschkommode und Spiegel in Mahagoniholz, 2 Nachttische, Bücherschränke, 1 schönes Mahagoni-Buffet, Kerzenlüster, nußbaum. Verticow's, Dienerschaftsbetten, Oberbetten, Kissen, Woll- und Seegras-Matratzen, eine große Schreibkommode, Cylinderbureau, schöne, gebrauchte Mahagoni-Schränke, Secretäre, Stühle aller Art u. u.

Empfehle bei dieser Gelegenheit mein Auktions-Geschäft, Abhalten von Auktionen, Taxationen, Uebernahme von ganzen Villen und Häusern, vollständigen Zimmer-Einrichtungen auf eigene Rechnung; auch Tausch gegen gebrauchte, guterhaltene Mobilien.

**Ferd. Müller, Auctionator.**



# S. Süß, Wiesbaden,

6 Langgasse, Langgasse 6,

Ecke des Gemeindebadgässchens,

empfiehlt:

<b>Damen-Paletôts</b>	in Double, Soleil und Travers von	<b>Mk. 8—100,</b>
<b>Damen-Paletôts</b>	in Peluche und Krimmer . . . „	<b>20—175,</b>
<b>Damen-Jaquettes</b>	anschliessend in allen modernen Stoffen . . . „	<b>12—100,</b>
<b>Damen-Umhänge</b>	in Double, Diagonal, Soleil und Travers . . . „	<b>14—140,</b>
<b>Damen-Mantelets</b>	in Ottomane, Velour und Velour brocher . . . „	<b>75—400,</b>
<b>Damen-Räder</b>	in modernen entsprechenden Stoffen . „	<b>20—80,</b>
<b>Damen-Räder</b>	in Cachemir und mit Pelz gefüttert „	<b>45—150,</b>
<b>Damen-Regen-Paletôts</b>	anschliessend . „	<b>8—60,</b>
<b>Damen-Regen-Havelocks</b>	. . . „	<b>14—75,</b>
	sowie	
<b>Mädchen- und Kinder-Paletôts</b>		
	in jeder Grösse und den neuesten Façons . . . „	<b>4—50.</b>

# S. Süß, Wiesbaden,

6 Langgasse, Langgasse 6,

Ecke des Gemeindebadgässchens.



## Lohnender Verdienst.

Agenten werden gegen hohe Provision event. fixes Gehalt zum Verkauf gesetzlich gestatteter Prämienlose auf monatliche Theilzahlung gesucht. Schriftliche Offerten unter Chiffre J. G. 6840 an die Expedition d. Bl. erbeten. (A. et. 409/10.) 275

Ich suche für einen jungen Mann mit vorzüglich schöner Handschrift für schriftliche Beschäftigung. Näheres bei A. Nicolay, Friedrichstraße 39. 9548

## Helles Culmbacher Bier

im

## Restaurant Zinserling,

31 Kirchgasse 31. 9538

### Flaschenbier,

vorzügliches Mainzer Lagerbier,  $\frac{1}{2}$  Fl. 19 Pf.,  $\frac{1}{4}$  Fl. 10 Pf., jedes Quantum frei in's Haus. 9524

Fr. Schlosser, Adelheidstraße 23.

Empfehle vorzügliches Flaschenbier, frei in's Haus geliefert zu billigem Preis, sowie jeden Morgen und Abend frische Kuhmilch direct von der Kuh. 9247

J. Ph. Wink, Balkmühlstraße 14.

Süßer Aepfelmost per Schoppen 11 Pfg. 6 Friedrichstraße 6. 259

Eine Restpartie hochfeiner 10- und 12-Pf.-Cigarren (Fehlfarben) werden, um damit zu räumen, per 100 Stück zu 6 und 7 Mark abgegeben. 1970

B. Cratz, Michelsberg 2.

## Bernstein-Fußbodenlack,

7634

sehr dauerhaft, gut deckend und rasch trocknend, sowie alle Farben, trocken und in Del abgerieben, billigst Goldgasse 8 im Hote rechts. Ph. Schäfer, Lärcher und Lärcher.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum im Aufertigen und Repariren aller in sein Fach einschlagender Artikel und bittet um geneigten Zuspruch. 8697

F. Hager, Messerschmied und -Schleifer,

8 Goldgasse 8.

**Billig zu verkaufen:** Zwei gut erhaltene Kanape's, Betten, 1 Bettstelle mit Sprungrahmen, 3 eiserne Gesindebetten, versch. Matratzen und Strohsäcke Schwalbacherstraße 37. 7379

Große Auswahl von Stuhlswagen und Kinderwagen zu verkaufen und zu vermieten. H. Wilhelmstraße 30. 5492

Ein Pianino für 150 Mark zu verkaufen Kirchgasse 21, 2 Treppen hoch rechts. 9453

ein ganz neues vorzügliches Pianino preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 8059

Ein Tafelklavier ist billig zu vermieten. Näh. Bleichstraße 16a im Bäderladen. 4500

Ein gut erhaltenes Pianino sehr preiswürdig zu verkaufen Weilstraße 5, Parterre. 8776

Adolphsallee 45, 2 Treppen hoch, billig zu verkaufen ein Offiziers-Paletot m. Pelzfutter, eine goldbronzene Pendule, ein Spiegel-Console mit Marmor-Platte und moderne Tischlampen. 8682

Die

8503

## Porzellanofen-Fabrik

von

Louis Hartmann, Emserstraße 75,

empfehle weiße und farbige Oefen zu bedeutend ermäßigten Preisen. Tragöfen, fertig, transportabel, zu Kohlenfeuerung oder Regulatreinrichtung, halte stets auf Lager. Reparaturen werden schnell und auf's Billigste besorgt.

## Amerikanische Oefen.

Regulir-Fäll-Oefen mit und ohne Kochvorrichtung von 20 Mk. an, ovale Säulen-Oefen, Koch-Oefen, sowie die so sehr beliebten Löhhold's Patent-Oefen, fortwährend brennend, wie die amerikanischen Oefen, ferner alle Sorten Feuergeräte, Kohlenkasten, Kohlen-eimer, Füller etc. etc. empfiehlt billigst

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung, 6473 Friedrichstrasse 35.

## Kohlenhandlung August Koch,

Mühlgasse 4. 3624

Alle Sorten Hausbrandkohlen aus der besten Ruhrzeche in Waggon-Ladungen, einzelnen Fuhren und kleineren Quantitäten, insbesondere:

Ia gew. Nuss I, wenig russend, Ia mel. Ofen- und Herdkohlen, Handstück-Kohlen, Braunkohlen-Briquettes der Zeche „Roddergrube“, Anthracit-Kohlen der Zeche „Langenbrahm“ für amerik. Füllöfen besonders empfohlen.

## Ruhrkohlen

in bester, fruchtreicher Qualität, Ia gew. Ruhrkohlen, buchene Holzkohlen, kiefernes ff. Anzündholz, sowie buchenes Brennholz, Lohfuchen und Schnellzänder empfiehlt

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2. 8299

## Kohlen

von den besten Zechen, gewaschene Ruhr, magere, sowie Flamm-Würfellohlen von Kohlscheid, Stein- und Braunkohlen-Briquettes, sowie Scheit- und Anzündholz liefert die Kohlenhandlung von

7168 K. Intra, Lammstraße 53.

Bei bevorstehendem Bedarf halte mein Lager in verschiedenen Sorten Kohlen und Coaks zu allen Feuerungsanlagen, sowie buchenes und kiefernes Holz, Briquettes und Lohfuchen bei prompter Bedienung bestens empfohlen.

Wilh. Kessler,

2 Schulgasse 2.

7383

## I<sup>a</sup> Ruhrkohlen I<sup>a</sup>

bester Qualität, per Fuhre (20 Str.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 Mk. 50 Pf., empfiehlt

A. Eschbacher, Siebrich, 7212 Adolphstraße 10.

Fr. Deuster, Ofenseker und -Bücher, wohnt 5786

Eine dreischneidige Messerwiege, für Privatschlachten geeignet, ist billig zu verkaufen Balkstr. 19, 2 Tr. h. 9496

Schöne, junge Widpfe zu verkaufen. Näh. Exped. 9434



**Damen- und Kinder-Costümes** werden geschmackvoll und gutfitzend in und außer dem Hause angefertigt von  
288 **Frau Offheim, Webergasse 46, 2 St. h.**

**Getragene Kleider, Weißzeug, Betten und Möbel** werden zum höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52 7975

**An- und Verkauf** von getragenen Kleidern, Möbel u. bei  
102 **W. Münz, Rehgasse 30.**

## Unterziehl.

**Latein, Griechisch und Französisch** für Schüler beider Gymnasien bis Untersecunda einbegriffen, mit besonderer Berücksichtigung der in den **Schulextemporalien anzuwendenden Regeln**, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 6868

**English Lessons** by a Lady from London with excellent Testimonials — Conversation, Grammar, Literature.  
Miss **Owen, Geisbergstrasse 8.** 5624

## Englisch, Französisch, Deutsch.

Der Unterzeichnete hat nach neunjährigem Aufenthalt in England dahier Wohnung genommen. Derselbe war von 1866 bis 1873 erster Lehrer der französischen Sprache am Kirchhoffer'schen Knaben-Institut zu Frankfurt a. M. und ertheilt gründlichen Unterricht in obigen Fächern. Vorzügliche Empfehlungen stehen zur Seite. Anmeldungen schriftlich oder mündlich von 2—5 Uhr Nachmittags Schwalbacherstraße 22, 2. Etage.  
**Eduard Praetorius. 7757**

**Leçons de français** par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 6543

Ein j. Fräulein, für hoch. Töchterich. gepr. Lehrerin, wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Näh. Honorar. R. Exp. 9081  
**Italienisch** wird von einem Italiener ertheilt. Näheres bei den Herren Feller & Gecks. 2388

Eine junge **Pianistin**, ausgebildet am **Rölnher Conservatorium**, wünscht zu mäßigem Preise **Musik-Unterricht** zu ertheilen. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Offerten unter M. T. 40 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7615

A Lady artist, having studied in Munich and Paris, gives lessons in **painting and drawing**. Twice a week 4 hours, monthly terms 10 Mk. Rheinstrasse 29, II. 6324

Eine Dame, Malerin, welche in München und Paris studirt hat, gibt **Stunden im Zeichnen und Malen**. Zweimal wöchentlich 4 Stunden, 10 Mk. monatlich. Näheres Rheinstrasse 29, II. 6325

## Immobilien Capitalien etc

**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.**

Häuser, Güter, Hypotheken-Geschäft. 8999

• Gelegenheitslauf für Villen. Vermietung, Verwaltung. •

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art.

Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftskolonen.

Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „**Deutscher Thonar**“ 10686

„ „ „ **Frankf. Lebensversicherung-Gesellschaft**“ 10686

In der **vorderen Sonnenberger, Park, Wilhelmstraße** oder deren Nähe wird eine **Villa** zu kaufen oder auf mehrere Jahre vom April l. J. an zu miethen gesucht durch **J. Imand, Weillstraße 2.** 317

**Emserstraße** eine hübsche **Villa** zu verkaufen. R. Exp. 9452

## Mein Wohnhaus Schillerplatz 4

ist zu verkaufen.

9317

**F. Schenck, Rechtsanwält.**

• Für **Hotel-Restaurant, Haus mit Garten,**

worin **Curfremden-Berkehr** ist, in sehr guter Lage zu verkaufen.

• **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 9497 •

**Haus, Bleichstraße**, für 30,000 Mark, Wohnung frei, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 8976

• Eine **Villa** in schöner Lage, innere, noble Ausstattung mit allem Comfort der Neuzeit, zu verkaufen event. zu vermieten.

• **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 9401 •

**Villa** in der **Sonnenbergerstraße** für 54,000 Mark zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 8974

## Villa im Nerothal,

enthaltend 12 Zimmer und Zubehör, schöner Garten, ist Abreise halber preiswerth zu verkaufen.

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 9346

Ein dreistödiges **Haus** für 27,000 Mark, Wohnung frei, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 8975

Ein dreistödiges, massives **Wohnhaus** mit Garten und Hofraum, in gesunder Lage, für 37,000 Mark unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 11304

• — **Haus in der Wilhelmstraße,** —

• — **Haus in der Webergasse,** —

• — **Haus in der Langgasse,** —

• — **Haus nahe dem Kochbrunnen,** —

• beste Lagen, reeller Verkauf.

• **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 9595 •

**Hausverkauf** in feinsten Lage, elegante Wohnung mit Balcon frei rentirend, solide Capitalanlage. Offerten unter B. 42 an die Exped. erbeten. 6441

• **Villa, schöner Garten, wobei Stallung, zu verkaufen.**

• **C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, vis-à-vis Hotel Weins.**

Grosse, hochfeine **Villen-Besitzung** ist zu verkaufen. Näheres durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 15964

Zu verkaufen preiswürdig ein **schönes Eckhaus** mit Nebenbau in nächster Nähe der **Taunusstraße**, 16 Zimmer, passend zum Alleinbewohnen, Vermietten, auch als Pension oder Geschäftshaus. Näheres Expedition. 6567

**Landhaus**, solid, 10 Zimmer, 2 Küchen und Garten, für 45,000 Mk. zu verl. **Fr. Mierke, „Schützenhof.“** 8008

Das **neue Landhaus Walkmühlstraße 13a** ist zu verkaufen und kann der **Barterre-Stock** von 5 Zimmern, Küche, Bügelstube und 2 Mansarden sofort bezogen werden. Stallung vorhanden. 6767

**Villa im Nerothal** zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 1484

Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen! Näheres Mainzerstraße 3. 1483

**11,000 Mark** Hypothek gesucht. Näh. Exped. 9552

**12, 20 und 40 Tille** auf prima Hypotheken auszuleihen durch **C. Wolff, Weillstraße 5.** 8241



# Keppel & Müller (J. Müller),

Buchhandlung und Antiquariat,

34 Kirchgasse 34, nahe der Marktstraße.

Billigste Bezugsquelle für deutsche und ausländische Literatur. 7835

Specialität: Geschenk- und Prachtwerke, Jugendbüchlein und Bilderbücher, tadellos neu, zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Meine **Holzschneiderei** befindet sich

**Faulbrunnenstrasse 6.**

9495

**K. Reimer, Holzbildhauer.**

Alle schriftl. Arbeit. i. Baufach, Zeichn., Vermess., Revis., Rechnungsst. u. übr. **H. Morasch, Bautechn., Rödterstr. 32.**

## Im Feuer.

(26. Fortf.)

Erzählung von F. Arnefeldt.

### VIII.

Die Märzsonne schien warm und freundlich durch die spiegelblank gepußten Fenster eines schmunzenden Fremdenzimmers im Rathskeller und warf ihre Strahlen auf einen einladend gedeckten Frühstückstisch. Am Fenster stand Else Harnisch und blickte erwartungsvoll auf die Straße hinaus, während ihr Vater in sichtlichcr Aufregung im Zimmer auf und ab ging und die Base am wohlgeheizten Ofen saß und ihren Mienen nach zu urtheilen mit sich nicht recht im Reinen war, ob sie zu den Dingen, die sich da vor ihr vollziehen sollten, froh oder bedenklich dreinzuschauen habe.

Harnisch hatte seinen Vorsatz ausgeführt und war noch am späten Abend mit seiner Tochter und der Base aus Otto's Haus nach dem Rathskeller überstiebt, wo man ihnen bereitwillig ein paar Zimmer eingeräumt hatte. Mit Anbruch des Tages war er nach der Brandstätte gegangen, um unbeobachtet von neugierigen Blicken die Trümmer des Hauses zu sehen, in dem seine Vorfahren gehaust hatten, in dem er geboren war, in das er sein Weib geführt, in dem seine Tochter das Licht der Welt erblickt hatte und zur Jungfrau herangereift war. Lange hatte er in wehmüthigen Erinnerungen dort verweilt, endlich aber die Stätte mit dem Gefühle des innigsten Dankes verlassen.

"Gottlob, daß ich nichts verloren habe, was sich nicht ersetzen läßt!" sagte er inbrünstig zum Himmel emporblickend. "Das Haus wird schön wieder aufgebaut, hübsche Geräte sollen es zieren, und ein glückliches Paar soll mit mir darin wohnen."

Der Gedanke, daß noch andere Leute ihn in dem Verdacht der Brandstiftung haben könnten, kam ihm gar nicht in den Sinn. Nachdem der erste Born über Otto's unerhörte Beschuldigungen verbracht war, legte er selbst diesen weniger Gewicht bei.

"Otto hat sich von seinem Born über die fehlgeschlagene Speculation auf Else verleiten lassen, Dinge zu sagen, die er nicht verantworten kann," tröstete er sich. "Ich werde die Sache nicht stecken lassen, aber anfangen mag ich mein Tagewerk heute nicht damit, daß ich auf's Gericht laufe und gegen ihn klage. Es wird mit Sennede, mit der Untersuchung, mit allen möglichen Geschichten ohnehin endlose Scherereien geben," seufzte der gute, bequeme Mann, "da will ich mir zuvor eine Herzstärkung bereiten und meine Else glücklich sehen."

Nach dem Rathskeller zurückgekehrt, bestellte er ein Frühstück und sandte einen Boten nach dem Klostersgute, um dessen jungen Besitzer zu sich zu beschicken.

Vom nahen Kirchturme schlug die bestimmte Stunde, und Fritz Behnede ließ nicht auf sich warten.

"Er kommt!" rief Else und wich glühend roth vom Fenster zurück, hinter dessen Scheiben der scharfe Blick des Geliebten sie doch schon erspäht hatte.

Wenige Minuten später trat der junge Mann in's Zimmer.

Harnisch eilte ihm entgegen und schloß ihn statt des Grußes in die Arme.

"Fritz, mein lieber Sohn, ich danke Ihnen, ich danke Ihnen!" stammelte er, und dem alten Manne liefen große Thränen über die Wangen; "was Sie an mir gethan haben, läßt sich nicht vergelten, aber —"

"Herr Harnisch, bitte, bitte, machen Sie nicht so viel Rühmend von — von — meiner That," unterbrach ihn Fritz, indem er sich aus den ihn umschlingenden Armen löste, in sichtlicher Verlegenheit. Keine Spur von seinem gewohnten Selbstbewußtsein war an ihm zu bemerken; die Dankesäußerungen des Vädters schienen ihn zu beschämen und niederzudrücken. Aber gerade diese Bescheidenheit machte den wohlthuensten Eindruck auf Harnisch.

"Sie sind ein wackerer, junger Mann," sagte er, seine Hand ergreifend und warm drückend, "Sie pochen nicht auf das, was Sie gethan haben."

Eine jähe Blässe stieg im Gesicht des Belobten auf und machte ebenso schnell einer dunklen Röthe Platz. "Was ich gethan habe," murmelte er, "wenn Sie —"

"Ei, wer meint denn das so?" unterbrach ihn Harnisch herzlich. "Ja doch, ich hatte meine schweren Bedenken über alle die tollen, flotten Streiche, die Sie machten, aber, daß ich's nur eingestehe, so recht gram konnte ich Ihnen doch nicht sein, es lag doch immer was drin. Und jetzt, ich glaube, Sie könnten ein Verbrechen begangen haben, es machte bei mir keinen Unterschied."

"Ist das Ihr Ernst, Herr Harnisch!" rief Fritz und ergriff beide Hände des alten Mannes, "wollten Sie mir wirklich verzeihen?"

"Nun sehe mir einer den närrischen Menschen!" prustete Harnisch, "mir haben Sie ja doch nichts zu leide gethan; lassen Sie meine Hände los, Sie pressen sie ja wie in einem Schraubstock."

"Sie verzeihen mir!" wiederholte Fritz.

"Daß Sie mir mein Liebste nehmen wollen?" fuhr Harnisch fort, die ihn übermannende Rührung unter einem Scherz verbergend. "Habe mich ja lange dagegen gewehrt, aber was will ich denn nun machen? Dem Manne, der mein Kind aus dem Feuer holte, kann ich nichts versagen, auch dieses Kind nicht."

"Herr Harnisch, Sie wollten?" schrie Fritz auf.

"Komm her, Else," rebete Harnisch weiter, ohne den Zwischenruf zu beachten. "Ich glaube gar, Du verdeckst Dich. Ist das ein undankbares Geschöpf, nicht einmal einen guten Morgen hat sie ihrem Lebensretter geboten." Er nahm die Hand der Tochter und führte sie dem jungen Manne zu: "Nimm sie, mein Sohn, und mache sie glücklich!" sagte er und legte das heiß erglühende Mädchen dem jungen Mann an das Herz.

Fritz umschlang mit dem einen Arm die Geliebte, die andere Hand reichte er Harnisch.

"Das verspreche ich Ihnen, mein Vater," sagte er mit einer Stimme, durch welche die tiefste Erschütterung bebte, "ich will verdienen, was mir heute geschenkt wird. Der tolle Fritz Behnede ist von nun an todt, Sie sollen sehen, an Else's Seite beginne ich ein neues Leben."

"Topp, mein Sohn!" versetzte Harnisch, kräftig in die dargebotene Hand schlagend, "und nicht wahr, Kinder, ihr laßt mich nicht allein?"

"Vater, wie kannst Du nur davon reden?" schluchzte Else. "Wir bleiben bei einander."

"Wir wollen Sie auf Händen tragen," gelobte Fritz.

"Ist nicht nöthig," protestirte Harnisch unter Lachen und Weinen, "meine Deine verrichten's noch, und die Arme kann ich auch noch rühren, es wird Dein Schaden nicht sein, Fritz, wenn ich mit zugreife. Aber das wollen wir Alles noch ganz genau überlegen, das hat Zeit. Kommt zu Tische, Kinder, wir wollen die Verlobung feiern. Um elf Uhr muß ich auf's Rathhaus, dann kommt der Aerger und die Sorge, jetzt will ich noch eine frohe, ruhige Stunde mit Euch haben."

Er nahm Fritz an die eine, Else an die andere Hand und rief der Base zu: "Kommen Sie doch aus Ihrem Schmolzwinkel hervor und seien Sie fröhlich mit uns. Ich könnte die ganze Welt umarmen, so glücklich bin ich, daß ich meine Else da gesund vor mir sitzen sehe."

(Fortsetzung folgt.)



# Ausverkauf - Friedrich Bickel.

In meinem neuen Lokale Wilhelmstraße 34 habe ich eine große Parthie

## ▼ Vorhänge aller Arten ▼

ausgesetzt.

9588

# Zurückgesetzte Stickereien

verkaufen wir von jetzt ab 14 Tage lang eine große Parthie zu enorm billigen Preisen.

(Auf alle blauen Stramine noch 10 pCt. extra Rabatt.)

9533

Wilhelmstraße No. 40. **E. L. Specht & Co.,** Wilhelmstraße No. 40.

Der II. Nachtrag  
des

— Catalogs —  
unserer

## Leihbibliothek,

Abtheilung: **Deutsche Bücher**, enthaltend die Nummern 20,93 bis 21,463, ist soeben erschienen.

Der 5. Nachtrag der Abtheilung: **Englische Bücher**, enthaltend die Nummern 25,461 bis 25,788, wird in wenigen Tagen druckfertig sein.

Alle geeigneten neuen Erscheinungen der **deutschen, englischen und französischen Literatur** finden fortwährend Aufnahme.

Buchhandlung v. **Jurany & Hensel.**  
83 (C. Hensel.)

## Haarketten,

für **Weihnachtsgeschenke** passend, werden angefertigt in den neuesten Mustern mit und ohne **Beschlägen**, sowie **Zöpfe** von ausgefallenen Haaren von 70 Pfg. an, sowie alle anderen **Haararbeiten** äußerst billig bei

**Emil Knoll, Friseur,**

Wetzgergasse 12, nahe der Marktstraße.

## Saalbau Lendle.

Empfehle einen guten **Mittagstisch**, kaltes und warmes **Frühstück**, süßen und rauschen **Aepfelwein**, reine **Weine** von 25 Pfg. per ¼ Liter an, sowie **Bayrisches Bier**.

9634

## Tüll- & Gaze-Schleier

in allen Farben empfiehlt

**Georg Wallenfels,**  
Langgasse 33.

9456

## Specialität

für

9604

## Sammet- & Seidenwaaren.

## H. Lissauer,

**Lyon.** Seiden-Waaren-Fabrikant, **Berlin.**

Grösstes Lager von

**Woll- und Möbelstoffen, Jupons etc.**

Vertreter für Wiesbaden:

Louisenstrasse 35, Parterre. **L. Herdt,** Louisenstrasse 35, Parterre.

## Eine Partie Damen-Umbäng-Tücher

zu 1 Mk. und 1 Mk 30 Pf., extra gross und unter Preis. **Merino-Gesundheits-Jacken** zu 1 Mk. 20 Pf., **Herren-Wämmse** in kräftiger Qualität von 1 Mk. 70 Pf. an, ungebleichte **Herren-Unterhosen** von 50 Pf. an, **Kinderhöschen** mit **Jäckchen** schon zu 50 Pf.; ferner in grosser Auswahl und ebenso billig: **Jagd-Westen, Damen-Westen, wollene Unterjacken** und **Beinkleider**, sowie sonstige **Wollen- und Baumwollen-Waaren** empfiehlt

Ellenbogengasse 12, **J. Keul,** Ellenbogengasse 12,

9670

Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

**Damen-Wintermantel**, fast neu, billig zu verkaufen  
Hermannstraße 6, 1 Treppe hoch. 9655



**Bekanntmachung.**

Die am 10. Istd. Mis. stattgehabte Verpachtung der an der Platterstraße belegenen, zur Anlage einer Allee bestimmten städtischen Grundstücke ist von dem Gemeinderathe nicht genehmigt worden, wovon die betreffenden Leihbietend Gebliebenen hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

Wiesbaden, 20. October 1883. Die Bürgermeisterei.

**Notiz.**

Heute Dienstag den 23. October, Vormittags 11 Uhr: Versteigerung von gepflückten ausgelesenen Äpfeln, in dem Auktionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

**Bersorgungshaus für alte Leute.**

Durch Herrn Landgerichtsrath Keim erhielten wir von Ungeannt 50 Mark. Dank dem fremdlichen Geber.  
209 Der Verwaltungsrath.

**Krankenversicherung!**

Anmeldungen als Mitglied des „Allgemeinen Kranken-Vereins, C. S.“, welcher den bei ihm Versicherten im Krankheitsfalle während 30 Wochen täglich 1 Mk. 25 Pf. und 60 Mk. Beihilfe im Sterbefalle gewährt, nehmen entgegen die Herren Vorstandsmitglieder Director Schäfer, Goldgasse 1, H. Trimborn, Hirschgraben 14, C. Rötherdt, Bleichstraße 4, und W. Bickel, Langgasse 20. — (Die Sterbefälle des Vereins zahlt im Todesfalle des Mitgliedes 170 Mk. Rente und 60 Mk. Beihilfe beim Tode von Ehefrauen.) 66

**Berliner Weissbier.**

**Restauration Bieser,**  
3 Geisbergstraße 3. 9659

**Inoxydirte gusseiserne Kochgeschirre,**

im Gebrauch nicht rostend, dauerhaft, nicht blauschend. Alleinverkauf für Wiesbaden bei  
4944 L. D. Jung, Langgasse 9.

**Billig zu verkaufen**

2 französische Bettstellen, mit oder ohne Matratzen, 1 Chaise-longue, 1 gewöhnliches Kanape, 1 großer zweithüriger Kleiderschrank, 2 Klappische, 1 Eisschrank, 6 Rohrstühle, 1 eiserner Waschtisch, eine Kommode, eine Bettstelle mit Strohsack, Matratze und Reiß Schwabacherstraße 37. 9724

Ein gebrauchter, zweithüriger Kleiderschrank, Sopha, Stühle, sowie verschiedene gebrauchte Möbel werden von einer hier anziehenden Familie zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten unter D W. 70 in der Exped. d. Bl. erbeten. 9585

Zu verkaufen Röderstraße 30 im 1. Stock: Ein Viehkasten, ein Eisschrank, ein Regulirofen, eine Comptoir-Einrichtung, eine Pumpe, ein Gaslüfter und ein Kinderschlitten. 9223

Ein fast neues Brauntweingeschirr (Blase mit Helm und Kühler) billig zu verkaufen. Näh. Helenenstraße 18. 9541

**Sägegestelle** per Stück 70 Pfg. zu haben in der Werkzeug-Fabrik Mainz, Gartenfeld, Breitenallee 17/10. 9653

Einmachsäcken und ein Halbstücksaß zu verkaufen Helenenstraße 21. 567

Wacklisten zu verkaufen Marktstraße 22. 5006

Sehr gut erhaltene ganze und halbe Stück-Fässer zu verkaufen Helenenstraße 8. 9336

Ein noch ganz neuer, geschlossener Säulenofen mit Rohr zu verkaufen Hellmündstraße 15a. 9438

**Vivat Philippus!**

Wir wünschen zum fröhlichen Feste

Das Beste und Schönste Dir sehr,

Sei „feste stets uf die Weste“,

Mein Philipp, was willst Du noch mehr?

Das Schmiedel'sche Bier schmeckt Dir süße,

Nie werde die Tasche Dir leer,

Nie möggt Du „erkälten die Füße“,

Mein Philipp, was willst Du noch mehr?

**Gewissensbisse** — Beschwerden

Nie machen die Seele Dir schwer,

Wenn schwer Kopf und Bäcklein auch werden,

Mein Philipp, was willst Du noch mehr?

9693

Die Gewissensbisslosen.

**Nach Bierstadt.**

Herzliche Gratulation unserem Freunde Karl Hofmann zu seinem heutigen 20jährigen Geburtstage. 9713

**Unterricht.**

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Mme. Wenzel-Dumont (Pariserin), Taunusstrasse 30, ertheilt franz. Unterricht, convers. **Cursus** f. Kinder. 9744  
Ein musikalisch gebildetes Fräulein ertheilt gründlichen **Clavier-Unterricht**. Mäßiges Honorar. Näheres Taunusstraße 9, eine Treppe hoch. 8916

**Zither-Unterricht**

nach einer leicht faßlichen und praktischen Methode ertheilt

A. von Goutta, Taunusstraße 24, III. 9698

**Immobilien, Capitalien etc**

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

**Geschäftshaus** in guter Lage mit zwei schönen Bädern, welches einen Laden nebst Wohnung frei rentirt, zu verkaufen durch G. Mahr, große Burgstraße 14. 9739

**Billen zu verkaufen:**

Frankfurterstraße, Bierstadterstraße, Blumenstraße, Grünweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. w. m. Näh. bei Chr. Falker, Saalgasse 5. 9727

**Villa**, dessen innere Ausstattung hochelegant, in bester Lage, für 65,00 Mark zu verkaufen durch

G. Mahr, große Burgstraße 14. 9740

**|| Ländliche Besizung, nahe Wiesbaden, ||**

zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 8581

**Die v. d. Bed'sche Villa**, Paulinenstraße 1, mit Stallung für 4 Pferde, Wagenremise, prachtvollem Park, ca. 1 1/2 Morgen groß, in schönster und feinsten Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen durch

G. Mahr, große Burgstraße 14. 9737

**Elegantes Haus** in feinsten Lage (ohne Hinterhaus), welches eine Etage von 7 Zimmern oder 2300 Mark frei rentirt, zu verkaufen durch G. Mahr, große Burgstraße 14. 9738

**2000 Mark** werden gegen doppelte Sicherung auf Hypothek gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 9721  
**10,000 Mark** auf erste Hypothek anzuleihen. R. Exp. 9769  
**15,600 Mark** auf 1. Hypothek zu 5% Zinsen vom 1. November an anzuleihen. Näh. Exped. 9648



## Tüchtige Vertreter

für Bierpressionen, Petroleum-, Saug- und Druckpumpen, Säbren, Schlachtapparate u. u. werden für eine süddeutsche Fabrik gesucht. Offerten unter Chiffre H. 4039 Q. befördern **Haasenstein & Vogler** in Basel. 928

Ein Kind in gute Pflege gesucht; auch wird daselbst Logis gesucht. Näh. Bleichstraße 11 im Seitenbau. 9694

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine Näherin, die einfach Kleider machen kann und im Ausbessern geübt ist, hat noch Tage frei. Näh. Wellrißstraße 2 im Seitenbau. 9661

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Aushilfsstelle. Näh. Schwalbacherstraße 33, Strb. 9555

Eine junge, unabhängige Frau sucht Monatstelle oder sonstige Beschäftigung. Näh. Feldstraße 18, Barterre. 9667

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen. R. Kirchgasse 37, Stb. 9725

Eine junge Frau sucht nur des Morgens einige Stunden Arbeit. Näh. Michelsberg 13, 2 Treppen hoch. 9702

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Ellenbogengasse 6, Vorderhaus. 9731

Eine Dame mit prima Referenzen sucht Stellung als Gesellschafterin, Vorleserin oder Pflegerin bei einer Dame; dieselbe ist bewandert in Führung eines Haushaltes und allen weiblichen Handarbeiten. Gef. Offerten unter M. G. S an die Expedition d. Bl. erbeten. 9460

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht Stelle als Jungfer, Bonne oder auch als feineres Zimmermädchen. Näh. Faulbrunnstraße 1, Barterre. 9236

Eine gesunde Schenkamme sucht auf gleich Stelle. Näh. Walramstraße 23a. 9690

Ein junges, gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu einer alleinstehenden Dame. Dasselbe ist im Hauswesen sowie in allen Handarbeiten wohlverfahren. Beste Referenzen. Näh. Exped. 9662

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche selbstständig ist und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Exped. 9660

Ein anständiges Mädchen, welche alle Hausarbeit gründlich versteht, sowie bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Heleneustraße 6, 1. St. 9695

Ein anständiges, solides Mädchen sucht Stelle. Näh. bei Frau Wolf, Moritzstraße 9, Mittelbau, Barterre. 9665

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Leberberg 12. 9663

Eine gebildete Wittve in den dreißiger Jahren sucht Stelle zur selbstständigen Führung des Haushaltes, auch zur Erziehung mütterlicher Kinder. Beste Referenzen. Näh. kleine Schwalbacherstraße 2, Barterre links. 9689

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches sehr bewandert im Bügeln und in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht sofort Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 63, 3 Stiegen. 9730

Ein starkes, fleißiges Mädchen von auswärts sucht sofort Stelle. Näheres Webergasse 46, 2 Stiegen hoch. 9717

Ein gebildetes Fräulein, in allen Zweigen der Haushaltung erfahren, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau. Näheres Rheinstraße 55, Barterre. 9711

Ein ordentliches Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle in einem ordentlichen Hause. Näh. Adelhaidstraße 16, 2. Etage. 9767

Ein gebildetes, anständiges Mädchen, das zwei Jahre in einem hiesigen Geschäft thätig war, wünscht ihre Stelle anderweitig zu verändern, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten unter Chiffre M. S. 200 an die Exp. erbeten. 9654

Eine gutbürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Webergasse 41, 3. Stod. 9946

Ein Herrschaftsdiener mit langjährigen guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Expedition. 9330

### Personen, die gesucht werden:

Geübte Maschinennäherin dauernd für ein feines Confections Geschäft zu engagieren gesucht. Näh. Exped. 9472

Für mein Strumpfwaaaren-Geschäft suche ich eine junge Dame mit guten Schulkenntnissen in die Lehre. 9547

### W. Thomas, Webergasse 11.

Einige Nähmädchen finden dauernde Beschäftigung. Näh. Expedition. 9691

Ein junges Stundenmädchen ges. Walramstr. 21, 1. St. 9692

Langgasse 20, I, eine reinliche, treue Monaisfrau gesucht. 9647

Ein feineres Zimmermädchen mit guten Zeugnissen auf 1. November oder etwas später gesucht Nerothal 1. 9427

Gesucht Mädchen, welche bgl. kochen k., u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schuh, Hochstätte 6. 19052

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig zu kochen versteht und etwas Hausarbeit mitübernimmt, wird auf den 1. November gesucht Adolpshalle 12, Bel-Etage. Näheres daselbst Barterre zwischen 10 und 11 Uhr. 9578

Ein tüchtiges, zuverlässige Köchin in ein hiesiges Hotel gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 9573

Gesucht ein Mädchen, das etwas kochen kann, und ein Hausmädchen. Näheres Mauergerasse 21, 2 Treppen hoch. 8281

Ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, wird auf gleich gesucht. Näh. Lonsgasse 9, 2 Treppen. 9672

Ein junges, reinliches Mädchen wird während der Nachmittagsstunden für ein kleines Kind gesucht. Näheres Dohheimerstraße 24, Barterre. 9658

## Gesucht

eine feinsbürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen, welche auch Hausarbeit übernimmt, zum baldigen Eintritt Vierstädterstraße 6. 9650

Ein braves Mädchen gesucht Wellrißstraße 30, 1 Tr. 9726

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 37, Hinterhaus. 9723

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht. Näh. Exped. 9722

Ein williges Hausmädchen auf 1. November gesucht Neugasse 4, 2 Treppen hoch rechts. 9709

Ein braves, reinliches Kindermädchen wird gesucht. Näheres Langgasse 53, zwei Treppen hoch rechts. 9728

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches kochen kann und in der Hausarbeit erfahren ist, wird zum 1. November gesucht Moritzstraße 19, eine Treppe hoch. 9675

Mädchen für alle Arbeit gesucht. Näh. Emserstraße 75. 9676

## Tüchtige Rodarbeiter

gesucht Tannusstraße 9. 9120

## Schlosser und Spengler,

auf Gas- und Wasserleitungen geübt, finden dauernde Arbeit. Nur selbstständige Arbeiter werden angenommen bei

Nic. Kölsch. 7894

Ein Tapezirer-Lehrling gesucht von Karl Bender, Karlstraße 4. 9196

Gute Möbelschreiner gesucht Schulgasse 4. 9117

Für meine Colonialwaarenhandlung suche zum sofortigen Eintritt einen Lehrling.

Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2. 9481

Ein kräftiger, braver Junge von ordentlichen Eltern, ca. 15 Jahre alt, für dauernde Beschäftigung gesucht von

L. D. Jung, Eisenwaarenhandlung. 9467

Ein tüchtiger Schweizer in den Rheingau gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 9243

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Kirchhofsgasse 7. 9734



**Nochfrau** Schlosser wohnt **Adelheidstraße**  
No. 23. 9525

**Miethcontrakte** vorrätig bei der  
Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

### Gefuche:

Eine Wohnung von 7—8 Zimmern für ca. 2000 M. gesucht. Offerten unter F. F. 101 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 9462

• Herrschafts-Stagen-Wohnungen von 10 Zimmern und mehr gesucht. Gefällige Offerten an C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, 1. St. 9402

**Gesucht auf 1. April 1884** von einer kleinen Familie eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör zu 900—1000 M. jährlich. Gefällige Offerten unter C. 1000 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 9584

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern und Zubehör wird von ruhigen Einwohnern ohne Kinder zum 1. April 1884 gesucht. Adressen unter A. Z. an die Exped. d. Bl. erbeten. 8954

Zwei ältere Damen suchen per 1. April 3 Zimmer, Küche und Zubehör in anständigem Hause. Offerten mit Preisangabe unter A. C. an die Expedition d. Bl. erbeten. 9314

Ein Garten mit Wohnung oder Gärtnerei zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 9568

Eine ruhige Familie von 3 Personen sucht zu Ostern 1884 eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu mäßigem Preise. Offerten unter C. W. 55 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 9652

### Gesucht.

Eine Villa oder Etage von 7 Zimmern, im Garten gelegen, wird zum 1. Januar, womöglich im Nerothal, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. S. 21 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9733

Eine Dome, augenblicklich auswärts, sucht zu November in gebildeter Familie für längere Zeit Pension zu mäßigem Preise. Offerten mit genauer Preis-Angabe unter A. H. 75 besördert die Expedition d. Bl. 9674

Eine Wohnung von 3 größeren und 3—4 kleineren Räumen nebst Zubehör in gesunder Lage für ungefähr 1000 M. jährlich von einer Beamtenfamilie pro 1. April 1884 gesucht. Offerten mit bestimmter Preisangabe unter B. T. postlagernd Wiesbaden erbeten. 9741

Ein kinderloses Ehepaar sucht eine kleine Wohnung in der Rhein- oder Bonifonsstraße oder deren Nähe auf gleich oder später. Offerten sub G. H. 25 besördert die Exp. d. Bl. 9526

### Angeworben:

Adelheidstraße ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 9 Zimmern, Küche u. s. w. mit Garten auf den 1. April zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 9319

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, auf gleich an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Barterre. 17717

Adelheidstraße 42, III., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 5528

Adelheidstraße 55 sind 2 schön möblierte Frontspitz-Zimmer zu vermieten. 8172

Adelheidstrasse 62, 2. St., sind möblierte Zimmer zu mäßigem Preis zu vermieten. 1485

### Adlerstraße 57

ein Zimmer und Küche mit Wasserleitung (Dachlogis) an ruhige Leute zu vermieten. 7285

Adlerstraße 49 ist eine kleine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. Januar 1884 zu vermieten. 9337

Adolphsallee ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 23, Barterre, bis 10 1/2 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 2925

Adolphsallee 41 sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Barterrewohnung des Hauses. 1407

Adolphsallee 43 ist ein möbliertes Zimmer im Barterre zu vermieten. 9651

Adolphstraße 4 ist eine Barterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 24. 1478

Adolphstraße 5 ist die von dem Herrn Grafen Baudissin bisher bewohnte Bel-Etage, 7 Zimmer u., wegen Abreise zu vermieten. Anfragen erbeten im Hause, Barterre, oder bei C. Krell, Stiftstraße 7. 6698

Albrechtstraße 41 ist die Barterre-Wohnung auf gleich anderweitig zu vermieten. Näh. Wellstrisstraße 9. 1856

Villa Schöne Aussicht 6 ist eine möblierte Wohnung mit Küche u. s. w. zu vermieten. 7088

Siebricherstraße 6 ist eine freundliche Gartenhauswohnung, Barterre, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 5498

Bierstädterstraße, Ecke des Barthurmweges (im neu erbauten Landhause), ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden zu vermieten. 9431

Große Burgstraße 16 ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör per 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres bei C. Acker. 9481

Dopheimerstraße 17, Bel-Etage, sind 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7539

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Bunk mit Pension, zu vermieten. 19898

Elisabethenstraße 17 möblierte Zimmer zu vermieten. 2191

Emmerstraße 15 ist eine möblierte, heizbare Mansarde an ein anständiges Frauenzimmer zu vermieten. 9680

Faulbrunnenstraße 6 ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 6612

### Frankfurterstraße 10

sind 3 möblierte Zimmer für die Wintermonate zu verm. 6905

### Villa Frankfurterstraße 13, Barterre,

sind 1 bis 2 schön möblierte Zimmer mit 1 bis 2 Betten und separatem Eingang zu vermieten. 6297

Frankfurterstraße 14, Bel-Etage, 5 bis 6 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. 6174

Frankfurterstraße 16 sind auf gleich gut möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6588

Frankfurterstraße 26 eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern an eine stille Familie auf 1. Nov. oder später zu verm. 9673

Friedrichstraße 10, Mittelb., ein möbl. Zimmer u. v. 8799

### Friedrichstraße 14b im Vorschuf-

ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons,

8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 4 Mansarden

und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen zu vermieten. Näh. im Geschäftslocale des

Vorschuf-Vereins. 7279

Friedrichstraße 42, 2. St., möbl. Zimmer zu verm. 6988

Geisbergstraße 5 ist eine elegant möblierte Wohnung, bestehend in 3 Zimmern event. Küche, per sofort zu verm. 9776

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.



**Goldbergstraße 20** ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Glasabschluss, 2 Mansarden und allen Bequemlichkeiten, auf gleich zu vermieten. Zur Einsichtnahme wende man sich an Frau Markloff im Souterrain daselbst oder an Louis Sad, verl. Stiffstraße 40. 18942

**Selenenstraße 15** ein möbl. od. unmöbl. Zimmer z. v. 6769

**Selenenstraße 21** ist eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 8473

**Sellmundstraße 21a** ist ein großes, möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Barterre links. 9685

**Sahnstraße 15, 5th., Bart.**, ein möbl. Zimmer zu verm. 6064

**Sahnstraße 20** sein möbl. Zimmer Hochpart. z. v. 8923

**Kapellenstraße 2** sind 2 Zimmer mit Zubehör an kinderlose Leute zu vermieten. 9266

**Kapellenstraße 4** ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer mit Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Tannusstraße 23 bei dem Eigenthümer **J. Brahm**, Architect. 3968

**Karlstrasse.**

Möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen. Auf Wunsch gute Pension. Näheres in der Expedition. 8721

**Karlstraße 26**, 2 Treppen hoch, schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9198

**Karlstraße 28** ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause bei Bierke. 249

**Karlstraße 38** ist die geräumige Barterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör Wegzugs halber auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 7280

**Kirchgasse 21** zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden rechts. 6461

**Kirchgasse 35** ist der erste Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute sogleich zu verm. 7607

**Lahnstraße 2** ist Wegzugs halber die elegante Etage mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 7594

**Sanguette 3, 1 Tr. h.**, ein möbliertes Zimmer zu verm. 8919

**Leberberg 7** möblierte Wohnungen mit Pension oder Küche zu vermieten. 8482

**Louisenstrasse 15** möblierte Wohnungen und Zimmer zu vermieten. 15495

**Louisenstraße 16** sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7550

**Louisenstraße 18**, Bel-Etage, hübsch möbliertes Wohnzimmer nebst Schlafcabinet auf 1. November billig zu verm. 9201

**Louisenstraße 41** ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7158

**Mainzerstraße 3** ist die Bel-Etage mit Küche möbliert zu vermieten. 7810

**Mainzerstrasse 6**

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 2451

**Mainzerstraße 6** ist eine hübsche Mansardwohnung auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 9681

**Mainzerstraße 28** sind zwei möblierte Barterre-Zimmer zu vermieten. 8701

**Marktstraße 19** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Küche u. s. w., auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Eckladen. 9070

**Mehzergasse 9** eine geräumige Wohnung, 1 Stiege hoch, auf 1. Januar zu vermieten. 7920

**Moritzstraße 6**, Bel-Et., möbl. Zimmer mit Pension. 9697

**Moritzstraße 16** (Ecke der Adelheidstraße) ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. s. w., zu vermieten. 18408

**Moritzstraße 20** ist ein Logis im Hinterhaus, 3 Zimmer und Küche, auf 1. Januar, sowie im Vorderhaus eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 8620

**Moritzstraße 34** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 19899

**Mühlgasse** bei Kaufmann Haus ist der 3. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern u., zu vermieten. 15763

**Mühlgasse 4**, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten. 8235

**Müllerstraße 1** sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer an 1—2 Damen mit oder ohne Pension zu vermieten. 5214

**Nerostraße 9** ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7312

**Nerostraße 27, 1 Et. h.**, eine Wohnung sofort zu verm. 8709

**Nerothal 43** 3417 herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) zu vermieten.

**Neugasse 3**, Barterre, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 4912

**Neugasse 16, 3 Stiegen hoch**, Eingang kleine Kirchgasse 1, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9677

**Oranienstraße 8** möbl. Zimmer zu vermieten. 2063

**Oranienstraße 23** ist die Barterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst. 9069

**Querstraße 1** ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Mansarde u., auf gleich zu vermieten. Näheres Part. links. 8632

**Parkstraße 15.**

Möblierte Wohnungen mit Küche oder Pension. Einzelne Zimmer mit Pension. 8531

**Parkstraße 27** ist eine große Herrschafts-Wohnung, ganz oder getheilt, auf gleich zu vermieten. 9535

**Villa Paulinenstraße 1** ist die elegant möblierte Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche und Zubehör mit oder ohne Stallung sofort zu vermieten. Näheres bei **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 9736

**Platterstraße 1c** ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar anderweit zu vermieten. Näheres daselbst, Barterre. 8639

**Rheinstraße 5** (Südseite) möbl. Bel-Et. von 9 Zimmern m. Zubeh. ganz od. getheilt zu verm. 9356

**Rheinstraße 16** ist die Bel-Etage, 9 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sofort oder auf den 1. April zu vermieten. Näheres Barterre. 7723

**Rheinstraße 19** möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943

**Rheinstraße 33**, Seitenbau, möbl. Zimmer mit Alkoven mit oder ohne Pension zu vermieten. 9433

**Rheinstraße 43** ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19128

**Rheinstraße 60**

ist die elegante Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres Barterre, von 11 bis 1 Uhr. 5758

**Röderallee, „Villa Elisa“**, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, großer Balkon, an eine ruhige, kinderl. Familie zu verm. 6595

**Zu vermieten**

**Ecke der Röderallee und Nerostraße 46** die Bel-Etage-Wohnung, aus 7 Pizzen bestehend, auf gleich abzugeben. Die Wohnung ist elegant und neu hergerichtet, in sehr gesunder und schöner Lage. Näheres Ellenbogengasse 15 bei **A. & W. Binnenkohl**. 5708

**Römerberg 18** ist eine schöne Barterre-Wohnung, bestehend aus zwei großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, zum 1. Januar zu vermieten. 9732

**Saalgasse 5** Wohnung an 1—2 Personen sogl. zu verm. 9645

**Schulgasse 5, 2 Stiegen hoch**, ist ein schön möbliertes Zimmer auf gleich oder 1. November zu vermieten. 9710

**Schulgasse 10** ist eine Wohnung auf 1. Januar z. v. 8604

**Villa Sonnenbergerstraße,**

geräumig, comfortabel, möbliert zu vermieten, auch zu verkaufen. Näh. Exped. 4993



**Sonnenbergerstraße 10** 6906  
elegant möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension.

## Zu vermieten

Sonnenbergerstraße 18 (Leberberg 8) in unmittelbarer Nähe des Curhauses sofort fein möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Ganz Südseite. Großer Garten. Bäder jeder Art. Billige Preise. 9599

## Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31,

elegante Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension. 4188

**Sonnenbergerstraße 35** ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 18697

**Stiftstraße 21** sind zwei abgeschlossene, möblierte Zimmer im 1. Stock sofort zu vermieten. 3702

**Stiftstraße 21** ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Mansarde u., per 1. Januar für 800 Mk. zu vermieten. 7743

**Stiftstraße 24, Bel-Etage,** ist eine Wohnung pro Januar 1884 zu vermieten. 9321

## Tannusstraße 9, 2. Etage,

möblierte Wohnung mit Pension zu vermieten. 1349

## 25 Tannusstrasse 25

ist die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit feinem Glasabschluß und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten und kann täglich durch Herrn E. Wöbus daselbst eingesehen werden. 18337

**Waldmühlstraße 4a** ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 7681

## Landhaus Waldmühlstraße 6,

bestehend aus 8 Zimmern, 5 Räumen im Dachstock, Küche, Bügelzimmer und Waschküche im Souterrain, ist ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 6990

## Villa Waldmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochelegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park. **Walramstraße 19,** zweite Etage, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 9435

**Webergasse 42** ist ein großes Zimmer und Küche mit Wasserleitung an ruhige Leute auf gleich oder später zu verm. 9716

**Weilstraße 8, Seitenbau,** ist zum 15. November eine Wohnung zu vermieten. 9696

**Weilstraße 19, 1. Etage,** ist ein gut möbliertes, sonniges Zimmer zu vermieten. 8794

**Wellrißstraße 21** ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8230

**Wellrißstraße 36, 1. Etage,** ist das seither von Herrn Concertmeister Weber bew. Zimmer anderw. zu verm. 7381

**Wilhelmstraße 5** elegante comfortable Herrschafts-Wohnungen von 6 bis 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 53. 5377

**Wilhelmstraße 18,** möblierte Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmer, Küche u. auf gleich zu vermieten. Näheres bei Georg Bücher. 5025

**Wilhelmstraße 24** elegant möblierte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 18188

In meinem Landhause bei der **Parkstraße** ist eine comfortable Wohnung von 4-6 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Architect Schmidt, Helenestraße 4. 17975

Für den Winter. Gut möblierte Zimmer mit vorzüglicher Pension, Beleuchtung und Heizung zu verm. R. C. 4566

In **Villa Maria** auf der Adolphshöhe sind **Bel-Etage** und **oberer Stock**, je mit **Garten-Abtheilung**, zu vermieten; auch können Miether Pferde und Wagen gestellt erhalten. Näh. daselbst. 1728

## Zu vermieten

einige Villen mit Gärten. **C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8**  
**Eine Wohnung, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör, ist auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.** 1622

Wohnungen à 5 Zimmer mit geschlossenem Balkon, Küche u. in schönster, freier Lage auf gleich zu vermieten **Emserstraße 47 und 49.** 4780

Zwei möblierte Zimmer, sonnig, mit freier Aussicht, warme, bequeme Winterwohnung, sind eventuell mit Küche u. an gleich vorzugsw. an Damen zu verm. **Röderstraße 22, I.** 5456

Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten. Näh. Exped. 4946

In ruhigem Haus 3 möblierte Zimmer (auch einzeln) abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 5551

Das Haus **Dambachthal 7** nebst Garten ist ganz oder getheilt auf längere Zeit möbliert zu vermieten. Näheres daselbst. 5279

## Zu vermieten

das neue **Landhaus Blumenstraße 8**, ganz oder getheilt, 15 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Näheres **Frankfurterstraße 16.** 5711

## Eine hochelegante möblierte Villen-Parterre

mit **Garten** ist Abreise wegen für 2000 Mark zu vermieten (7 Zimmer, 2 Mansarden, Küchen u. s. w.). Omnibus und Pferdebahn vom Hause. Gesunde Lage. Schöne Aussicht. **R. Diebricherstraße 11, B.** 5451

Möbl. Zimmer mit schöner Aussicht zu vermieten **Ablerstraße 1, eine Stiege hoch links.** 6582

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. **Langgasse 45.** 6696

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit Schreibtisch sofort zu vermieten. Näheres **Bleichstraße 15a, 3. Stock.** 8107

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Emserstraße 75.** 8228

Zwei schöne, fein möblierte Parterrezimmer mit einem auch zwei Betten, event. auch mit Küche zu verm. **Röderstraße 29.** 8242

Möbl. Zimmer zu vermieten **Bleichstraße 16, 3 St.** 8597

Ein fein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Plattnerstraße 1b, 2. Etage.** 8746

Zwei fein möbl. Zimmer (**Südseite**) zu vermieten **Tannusstraße 7, 2 Tr. links.** 7870

Zu vermieten eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern mit Küche. Näheres **Expedition.** 8066

Furnished Etage to let 5 rooms and kitchen. Enquire at **Tagblatt office.** 8067

Ein möbl., gerades Mansardzimmer zu vermieten **Hellmündstraße 1e, 2 Stiegen.** 9649

Schön möblierte Zimmer zu vermieten **Webergasse 56, 1 Stiege hoch.** 9688

Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer in anständigem Hause ist für die Wintermonate an einen soliden Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 9679

Ein möbliertes Zimmer zu verm. **H. Webergasse 11, 2 St.** 9719

Möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. **Adelheidsstraße 16.** 6089

Gut möbliertes Parterre-Zimmer, auf Wunsch mit Pension und Pianino, an Damen zu vermieten **Mainzerstraße 46.** 8410

• Villen mit Garten zu vermieten, 3000, 3600, 5000, 8000 Mk. per Jahr.

• **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I.** 9404 •

Ein bis zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten **Dogheimerstraße 46, 2. Stock.** 8918

Möbl. Zimmer mit Pension z. v. **Webergasse 44, 2 St.** 9189



Stage  
9, zu  
gestellt  
1728

ffr. 8  
Zu  
hered  
1628  
he 2,  
Fimier  
4788  
parme,  
ic. an  
5458  
ngang  
4948  
geben  
5561  
er ge  
hered  
5279

ethelt,  
Frankl  
5711

terre  
i ver  
Rüchen  
elunde  
5451  
Abler  
6562  
6895  
ort zu  
8107  
8226  
h zwei  
8242  
8597  
a ver  
8746  
ethen  
7870  
cu mit  
8066  
nro at  
8067  
mumb-  
9649  
te 56,  
9668  
ufe ist  
Dome  
9679  
9719  
6089  
n und  
8410

000, •  
404, •  
niethen  
8918  
9189

oder zwei möblierte Parterre-Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Faulbrunnenstraße 5. 9281  
in möbliertes Zimmer ist zu vermieten Rheinstraße 38, eine Treppe hoch. 9456  
rei Zimmer, 2 Mansarden mit Küche und Zubehör, neues Logis, wozu noch großer Garten gegeben werden kann, Schiersteinweg 2b gelegen, billig zu vermieten. Näheres Neugasse 3. 9207  
Eine gut möblierte Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten Quersstraße 1 II. 5749  
Möbl. Zimmer m. 1 od. 2 Betten z. im Wellritzstr. 20, S, I. 7794  
Ein freundlich möbliertes Zimmer in der Taunusstraße (Sonnenseite) ist an eine gebildete Dame zu vermieten; auf Wunsch Pension. Näh. Exped. 6874

**Möbl. Wohnung**, 4 Zimmer, mit oder ohne Küche, zu verm. Geisbergstraße 10. 8790  
Zwei bis drei schön möblierte Zimmer, wovon zwei mit separatem Eingang, zu vermieten Bleichstraße 8, I. 9151  
**Hochparterre** 6 Zimmer mit allem Zubehör und Garten zu vermieten in dem neu erbauten Landhause Walthmühlstraße 13a. 5612

**Möbl.** Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, billigt in gebild. Familie Heleneustr. 1, II. r. 9365  
Eine Wohnung von 3-4 Zimmern und Küche, wunderbar schön und gesund gelegen, nahe den Waldpromenaden und der Stadt, an frequenter Straße, möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten. Näh. Exped. 4244

**Möblierte Villen-Wohnung mit Küche**, dicht am Turhanse und Park, enthaltend 6 Zimmer, Mansarden zc. Näheres Grünweg 4. 8170  
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Feldstraße 21, 2 St. 9549  
Ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Ecke der Friedrichstraße und Neugasse 2, ebener Erde. 9550  
**Gut möblierte Zimmer** mit und ohne Pension zu vermieten Weißstraße 8 III. Stock. 9211  
Ein Wohn- und zwei Schlafzimmer, gut möbliert, in ruhiger Lage mit oder ohne Pension, sind auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition. 9444  
Quersstraße 1, Ecke der Nerostraße, ist der **Laden** mit Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre links. 17070

**Kirchgasse 19**

ein **Laden** auf gleich zu vermieten. Gebrüder Kahn. 17476  
Ein **Laden** mit Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten Meßgergasse 9. 6577

**Friedrichstraße 2**

ist der von Herrn Ferd. Müller innehabende große **Laden** auf 1. Januar nächsten Jahres anderweitig zu vermieten. Näh. bei L. W. Kurz. 7353  
**Laden** mit Zubehör zu vermieten Saalgasse 30. 8690  
**Zwei Läden** sind zu vermieten. Näheres im „Englischen Hof“. 3716  
**Laden** mit **Wohnung**, Werkstätte und Magazin, auch getheilt, gleich oder später zu vermieten bei  
**H. Kneipp**, Goldgasse 9. 7397

**Saal zu vermieten**

**Heine Schwalbacherstraße 2a** in der 2. Etage des Gewerbehalle-Gebäudes auf gleich. 15444  
Eine große, geräumige **Werkstätte**, für jedes Geschäft geeignet, welche auch als Lagerraum dient, ist sofort zu vermieten. Näh. Helenestraße 18, 3. Stock, Vorderhaus. 7747  
**Abelhaidstraße 42**, Hinterhaus, Parterre mit großer **Werkstatt** auf gleich oder später zu verm. N. daselbst. 8377  
Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten Steingasse 3. 18183  
**Keller** zu vermieten Geisbergstraße 10. 8394

**Keller**, nahe dem Kochbrunnen, zu verm. Näh. Exped. 9364  
Ein **Keller** kann auszugweise abgegeben werden zur Aushilfe vom 18. November bis 1. April 1884. Näheres Helenestraße 18. 9542  
**Rheinstraße 5 Stallung und Remise** zu verm. 18438  
Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostraße 16, Prt. 9343  
Arbeiter erhalten billig Kost u. Logis Gemeindebadgässchen 8. 9572  
Zwei reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näh. Hochstätte 29, 1 Stiege hoch. 9666

**Eltville a. Rh.**

In schönster Lage, unmittelbar am Rhein, ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche zc. zu 300 Mk. und eine solche von 8 Zimmern mit Balkon, Küche zc. zu 600 Mk. jährlich zu vermieten; in demselben Hause möblierte Zimmer mit Pension. Näh. Exped. 7892

**Home**

for young English Ladies. Adr.: **Julie Hessloehl**, Ziegelhäuserstrasse 2, **Heidelberg**. 19866

**Villa Margaretha, Gartenstrasse 10,**

sonst „Villa Carola“, Wilhelmplatz 4, möblierte Zimmer und Pension. 9671  
Von October an erhalten gebildete Damen möblierte Zimmer und Pension. Näh. Exped. 331  
Ein Knabe kann Pension in einer gebildeten Familie hier finden. Näheres Taunusstraße 2. 8708  
Ein Herr oder Dame findet gute und billige Pension in gebildeter Familie. Näh. Schwalbacherstraße 6, 2. Etage. 6630

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 20. October.**

Geboren: Am 14. Oct., dem Brich Philipp Krey e. S., N. Karl. — Am 18. Oct., e. unehel. S., N. Theodor Wilhelm. — Am 14. Oct., dem Spenglergehilfen Hermann Keimel e. S., N. Wilhelm Paul Gustav Philipp. — Am 16. Oct., e. unehel. S., N. Otto Gustav. — Am 19. Oct., dem Maurergehilfen Philipp Ader e. L., N. Anna Elisabeth Zulfie. — Am 15. Oct., dem Privatier Wilhelm Krumreich e. S., N. Julius Philipp. — Am 18. Oct., dem Schreinergehilfen Anton Roth e. S.  
Aufgehoben: Der Lüncher Anton Kees von Homburg v. d. S., wohnh. daselbst, früher dahier wohnh., und Pauline Emilie Haas von Marienberg, wohnh. zu Homburg v. d. S., früher dahier wohnh. — Der Kellerer Ludwig Bill von Mainz, wohnh. dahier, und Johanna Katharine Buttermann von Crefeld, wohnh. dahier.  
Verheiratet: Am 20. Oct., der Gasarbeiter Franz Wilhelm Josef Loß von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Thessa Happel von Dautphe, Kreises Biedenkopf, bisher dahier wohnh. — Am 20. Oct., der Maurergehilfe Karl Jacob Stüber von Hüffelshelm, Kreises Kreuznach, wohnh. dahier, und Margarethe Schreiber von Fursfeld in Rheinhesfen, bisher dahier wohnh. — Am 20. Oct., der Postsecretär Theodor Karl Johannes Brollius von Kassel, wohnh. daselbst, und Katharine Leonore Gabriele Erlebenach von Gaus, bisher dahier wohnh. — Am 20. Oct., der Regierungs-Civil-Supernumerar August Friedrich Schmidt von hier, wohnh. dahier, und Auguste Mathilde Stubenrauch von hier, bisher dahier wohnh. — Am 20. Oct., der Sadirergehilfe Julius Albert Ferdinand Warm von hier, wohnh. dahier, und Marie Becker von Binsdenruth bei Gießen, bisher dahier wohnh.  
Gestorben: Am 20. Oct., Karoline Konradine Gerardine, unvehel. L. des Rentners und Consuls a. D. Karl Glan, alt 17 J. 4 M. 27 T. **Königliches Standesamt.**

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. October 1883.)

<b>Adler:</b>	<b>Hotel Block:</b>
Weinberg, Kfm., Crefeld.	Snagge, Lady, Southampton.
Brasch, m. Fr., Berlin.	Heath, Wirkl. Staatsrath m. Fm., Petersburg.
Königsberger, Kfm., Crefeld.	
Unger, Kfm., Wien.	Hachenbrock, Paris.
Knoch, Fr. Major, Erfurt.	v. Hemert, Amsterdam.
Hammer, Kfm., Dären.	<b>Cölnischer Hof:</b>
Troger, Eisenb.-Dir., Amsterdam.	Inkoff, Kfm., Köln.
Horstmann, Dr. med., Emmerich.	<b>Wasserheilanstalt</b>
van Reenen, Gravenhagen.	<b>Dietsmühle:</b>
v. Schoenberg, Refer., Tharandt.	Braun, Architect, Coblenz.
<b>Bären:</b>	<b>Eisenbahn-Hotel:</b>
Smits, Stabsarzt Dr., Sonderburg.	Schott, Rent. m. Fr., Java.
Pfal, Stabsarzt Dr., Zabern.	Holland, m. Sohn, Java.



